

Abg. Drexler (Unabh.) schildert ausführlich die wirtschaftlichen Räte des Reiches und die Übergabe der Arbeit...

Nächste Sitzung Dienstag, den 6. Juli, nachmittags 1 Uhr. Tagesordnung: Mehrere Kapitel des Staatshaushalts...

Förderung des englischen Außenhandels.

Dem British Trade Journal ist über die Verwendung des kürzlich bewilligten englischen Kredits von 25 Millionen Pfund Sterling zur Förderung des englischen Außenhandels...

Der Käufer, der in einem der genannten Länder anständig ist, soll gemäß der getroffenen Regelung, beim Empfang des Frachtbriefes einen Betrag in der Geldeinheit seines Landes deponieren...

Bemerkenswert ist, daß nun plötzlich, nach dem Zustandekommen des Regierungskredits, auch von anderen Seiten ähnliche Vorschläge und Bittgesuchen geboten werden...

Politische Nachrichten.

Der englische Botschafter beim Reichspräsidenten. Berlin, 2. Juli. Der Reichspräsident hat heute den neuernannten englischen Botschafter Lord... zum Untergewand...

Die deutschen Delegierten für Spa. An der Konferenz in Spa werden, wie nunmehr festgestellt, von deutscher Seite folgende Persönlichkeiten teilnehmen...

Die bundesstaatliche Gehaltung des Reiches. Berlin, 2. Juli. Im Reichsanzeigerpalast fanden heute Verhandlungen zwischen dem Reichskanzler und den Ministerpräsidenten...

Der Reichsfinanzminister über den Steuerabzug. Berlin, 2. Juli. Der Steuerabzug des Reichstages gab bei der Beratung der Anträge betr. den 10prozentigen Steuerabzug...

Holländischer 200 Millionen Kredit für Deutschland. Haag, 2. Juli. Die Zweite Kammer hat heute die Vorlage über den 200-Millionen-Guldenkredit...

Parlamentarische Regierung in Gotha? Gotha, 2. Juli. In der gestrigen Sitzung der Landesversammlung wurde einstimmig ein Dringlichkeitsantrag der Unabhängigen angenommen...

Niederlage der Griechen? Daily Express berichtet aus Konstantinopel: Der Sultan hat von Bruso die Nachricht eines Sieges der Nationalisten erhalten...

Kommunistenverhaftungen in Ostland. Kopenhagen, 2. Juli. Wie das hiesige lettische Pressebüro aus Riga meldet, wurde dort eine weitverbreitete kommunistische Organisation aufgebrochen...

Sächsische Nachrichten.

Amtshauptmann Dr. Schätze ist vom 5. Juli bis 7. August d. J. beurlaubt. Regierungsrat Dr. Theoring ist mit seiner Vertretung beauftragt...

Das Anhalten des besseren Valutakurses gehalten zunächst den berechtigten Wünschen der Bevölkerung nach Erleichterungen auf dem Gebiete der Zwangswirtschaft...

Braunkohlenverkehr aus Böhmen. Im Monat Mai sind aus Böhmen nach Deutschland im ganzen 152 889,5 Tonnen Braunkohle geliefert worden...

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Wochenplan der Dresdner Theater. Die Landestheater sind geschlossen. Residenztheater. Sonntag nachm.: Alt-Heidelberg, ermäßigte Preise (3); abends: Der ungetreue Edehart (7)...

Albththeater und Staatstheater. Von der Drittgruppe Dresden des Verbandes deutscher Bühnenschriftsteller und Bühnenkomponisten ist der Volkskammer folgendes vom Verbands einseitig angenommene Entschließung zugegangen...

Verstoßte außer Kontingent auf dem Wasserwege geliefert. Von den nach Sachsen geliefert Braunkohlen gingen 118 854 Tonnen per Bahn ein...

Das Reichsarbeitsministerium hat Vorkehrungen dahin getroffen, daß den Kriegshinterbliebenen vom 1. August d. J. ab erhöhte Versorgungsgebühren ausbezahlt werden...

Die Jagd auf Rebhühner, Wildenten und männlichen Edel- und Dammvögel ist seit dem 1. Juli in Sachsen wieder eröffnet worden.

Im heutigen amtlichen Teil befinden sich Bekanntmachungen des Kommunalverbandes Dresden und Umgebung, des Rates zu Dresden, der Amtshauptmannschaften Dresden-N. und -R. betr. Verbrauch- und Wahlvorschriften für Selbstverwalter in Brotgetreide uvm.

Dresden.

Dresdens Broterzeugung war in den letzten Tagen beinahe ganz gestoppt, da die Reservisten infolge verspäteten Eingang der Reichslieferungen aufgebracht waren...

Ein Demonstrationsszug gegen den Steuerabzug bewegte sich Freitag nachmittag zwischen 14-17 Uhr durch die innere Stadt. Den ca. 2-3000 Teilnehmern am Zuge wurde ein Platz mit der Aufschrift „Protest gegen den Steuerabzug“ vorangetragen...

Für den Transport der Schwimmberechtigten des Dresdner Bezirks sind, wie wir erfahren, zwei Büge vorgesehen, die bereits nächsten Montag abgehen. Die Abtinnungsberechtigten, die auf dem See weilen in ihre Heimat reisen...

Der neue Caruso, Pierre Verneise, tritt am „Hirsch am Rathaus“ tagtäglich auf, wie aus dem heutigen Anzeigenblatt ersichtlich ist. Fortsetzung siehe 1. Beilage.

Haaraufall. befestigt sofort. ECHTER HARZER GEBIRGS-BRENNESEL-SPIRITUS. MARKE XYLONAR GES. GESCH. Flasche 15,00 Mk. nur allein echt bei Paul Schwarze, Dresden A. Schönbr. Nr. 13

Olympia-Theater Altmärkt. Lotte Neumann in ihrem neuesten 4aktigen Lustspiel Die Frau im Doktorhut. Alte Briefe. Vorführungen: Wochentags 4, 1/2 6, 7 und 1/2 9 Uhr, Sonntags 3, 1/2 5, 6, 1/2 8 u. 9 Uhr.

Ämtlicher Teil.

Nährmittel-Verteilung.

1. Von den für die Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt einschließlich der Stadt Radeberg ausgegebenen Nährmittelkarten auf die Zeit vom 2. Juni bis 2. Juli 1920 werden beliefert:
Abchnitt 51 der gelben Karte A mit einem Pfund Hasermehl,
Abchnitt 51 der roten Karte B mit einem Pfund Haserflocken,
Abchnitt 51 der grünen Karte C mit einem viertel Pfund Graupen und einem halben Pfund Tapiokamehl,
Abchnitt 51 der blauen Karte D mit einem halben Pfund Graupen und einem halben Pfund Hasermehl.
2. Bis zum 7. Juli 1920 sind die Abchnitte von den Verbrauchern in einem Kleinhandelsgeschäft,
bis zum 9. Juli 1920 von den Kleinhändlern bei der zuständigen Kleinhandelsorganisation oder dem Großbetriebe,
bis zum 12. Juli 1920 von diesen bei der Amtshauptmannschaft anzumelden.
3. Die Belieferung der Abchnitte darf nicht vor dem 10. Juli 1920 erfolgen.
4. Der Preis bei Abgabe an die Verbraucher beträgt für
1 Pfund Hasermehl 2,50 Mk.,
1 Pfund Haserflocken 2,40 Mk.,
1 Pfund Graupen 0,71 Mk. (1/4 Pfd. 0,18 Mk.),
1 Pfund Tapiokamehl 5 Mk.
5. Zuwiderhandlungen werden auf Grund der Bundesratsverordnung vom 25. September 1915 mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 1500 Mk. bestraft.
Dresden-Neustadt, den 2. Juli 1920. (2419)
Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt.

Firma R. Fischer u. Co. zulehrende Darlehensforderung von 6000 Mk. nebst Zinsen seit dem 1. Juni 1920. Diese Einlage wird von der Gesellschaft zum Gelbwerte von 5000 Mk. angenommen.
Die öffentlichen Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch den „Deutschen Reichsanzeiger“, Geschäftsraum: Blasewitz, Poschwißer Straße 25.
Dresden, den 30. Juni 1920. (2414)
Amtsgericht, Abt. III. 1 A Reg 1539 a 20.

In das Handelsregister ist heute eingetragen worden:
1. Auf Blatt 14175 betr. die Gesellschaft Maschinenfabrik, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Dobritz: Die Gesellschaft ist durch Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 7. Mai 1920 aufgelöst. Der Geschäftsführer Max Ferdinand Schädlich und der Kaufmann Friedrich Albin Heyn sind nicht mehr Geschäftsführer. In Liquidatoren sind bestellt, der Geschäftsführer Max Ferdinand Schädlich in Dresden und der Kassier Dr. jur. Georg Eduard Marwig in Dobritz. Jeder von ihnen ist berechtigt, die Gesellschaft allein zu vertreten.
2. Auf Blatt 9096 betr. die offene Handelsgesellschaft Max Riegenbala in Leuben: Der Handelsgärtner Carl Albert Max Riegenbala ist aus der Gesellschaft ausgeschlossen. An seine Stelle ist der Gärtnereibesitzer Rudolf Riegenbala in Leuben als persönlich haftender Gesellschafter in die Gesellschaft eingetreten. Derselbe ist von der Vertretung der Gesellschaft ausgeschlossen.
3. Auf Blatt 15385 betr. die offene Handelsgesellschaft Klein-Neckame-Runk Paul Altmann u. Co. in Niederseßlig: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.
4. Auf Blatt 11955, betr. die Gesellschaft „Valencienne“ Spitzenfabrik Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Leuben: Der Gesellschaftsvertrag vom 7. April 1909 ist in § 17 durch Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 17. April 1920 laut Notariatsprotokolls von diesem Tage geändert worden. Der Kaufmann Max Bösel ist nicht mehr Geschäftsführer.
Dresden, am 1. Juli 1920. (2418)
Das Amtsgericht, Abt. III. 1a A Reg 1539 a 20.

In das Güterrechtsregister ist heute eingetragen worden, daß die Verwaltung und Aufnahme des prakt. Arztes Dr. med. Martin Carl Engelhardt Reuter in Poschwitz, Plattseite 25, an dem Vermögen seiner Ehefrau Hulda Marie Karsti Charlotte Reuter geb. Krüger, durch Ehevertrag vom 1. Juli 1920 ausgeschlossen worden ist.
Dresden, den 2. Juli 1920. (2428)
Amtsgericht, Abt. III. 2 A Reg. 424/20.

In das Güterrechtsregister ist heute eingetragen worden, daß die Verwaltung und Aufnahme des prakt. Arztes Dr. med. Martin Carl Engelhardt Reuter in Poschwitz, Plattseite 25, an dem Vermögen seiner Ehefrau Hulda Marie Karsti Charlotte Reuter geb. Krüger, durch Ehevertrag vom 1. Juli 1920 ausgeschlossen worden ist.
Dresden, den 2. Juli 1920. (2428)
Amtsgericht, Abt. III. 2 A Reg. 424/20.

Blasewitz. 1/2 Pfund Nischen (1 Pfund 1 Mk.) gegen Abchnitt 60 der Gemeindelebensmittelfarte Sonnabend, den 3. Juli, von 4 Uhr nachmittags und Sonntag, den 4. Juli, von 7 bis 12 Uhr an die Bewohner der Bahnhofs-, Dobritzer-, Gustav-Freitag-, Scarla-, Seidnitzer-, Bogler- und Poschwißer Straße bei Viehria, Bahnhofsstraße. (2426)
Der Ernährungsausschuß.

Poschwig. Verteilung von Kokosfett.

Mittwoch, den 7. Juli, erhält jeder Einwohner 150 Gr. Kokosfett auf Abchnitte 50/51 der Brotausfuhrkarte in den hiesigen Molkereigeschäften.
Nach erfolgter Belieferung sind die genannten Abchnitte von den Inhabern der Molkereigeschäfte hier einzureichen.
Um Irrtümer betr. der Art der Verteilung vorzubeugen, wird darauf hingewiesen, daß jeder Einwohner das in Frage kommende Quantum in demjenigen Geschäft beziehen kann, in welchem er bisher mit der Butterkarte angemeldet war.
An die Geschäftsinhaber erfolgt die Abgabe hiersehr nächsten Montag vormittag von 9 Uhr ab.
Poschwig, am 3. Juli 1920. (2424)
Ernährungsausschuß.

Poschwig. Fundstücken.

Gefunden und nicht abgeholt wurden in der Zeit vom 1. bis 30. Juni 1920: 1 Paar Herrenhandschuhe, 1 Geldtäschchen mit Inhalt, 1 Rebaillon mit Ketten, 1 Hundemantel, 1 Hausbüchse, 1 Brosche, 1 Angelrute, 2 Paar Damenhandschuhe, 3 einzelne Lederhandschuhe.
Unter Hinweis auf die Bestimmungen des Bürgerlichen Gesetzbuches wird solches hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht mit dem Bemerken, daß Verlufterträge sich im Rathaus, Körnerplatz 3 L, Zimmer 11, in der Zeit von 8 bis 1 Uhr zu melden haben.
Poschwig, am 2. Juli 1920. (2426)
Der Gemeindevorstand.

Weißer Hirsch. Lebensmittel-Verkauf.

In neuer Woche kommen hier Speise- und Futterkartoffeln, Bohnen und Roggenmehl, Röhre, Chart und Kokosfett zum Verkauf.
Näheres ist aus den gelben Anschlägen ersichtlich.
Weißer Hirsch, am 3. Juli 1920. (2427)
Der Ernährungsausschuß.

Fortsetzung des amtlichen Teiles siehe Seite 6.

Sparkasse Klotzsche Rathaus

Fern- Amt Klotzsche Nr. 1 u. 131 auf: Amt Dresden Nr. 20309.
Vollstreck-Konto: Leipzig Nr. 28956.
3 1/2 % Tägliche Verzinsung 3 1/2 %
Unentgeltliche Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.
Kostenlose Einlösung von Zins- und Dividendencheinen.
Belorgung von An- und Verkäufen von Wertpapieren jeder Art.
Gewährung von Lombard-Darlehen unter günstigsten Bedingungen.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt, Abtheilung Dresden.

:: Stahlkammer :: Depositenkasse B: Blasewitz, Schillerplatz 17. :: Stahlkammer ::

Zur Annahme von Mängelgeldern im Falle des § 1808 des Bürgerlichen Gesetzbuches ermächtigt.
Reisekreditbriefe | Offene und geschlossene Depôts | Lombard-Geschäfte
Schranksächer (Safes) | Versicherung gegen Auslosungs-Verlust | Scheck- und Kontokorrent-Verkehr
Vermögensverwaltung | Effekten-An- und Verkauf | Wechsel-Diskont und Inkasso

Dentist Gross
Zahnziehen in Narkose | solider! Zahnersatz
Poschwitz, Körnerplatz, Ecke Körnerweg

Linda Sowaidnig, Dentistin
Dresden, Blochmann-Straße 17, I.
Fernsprecher 13842. (1971) Sprechzeit 9-5 Uhr.

Sparkasse Bühlau.
Tägliche Verzinsung der Einlagen mit Girokasse. 3 1/2 %
Verwaltung von Wertpapieren.
Bankkonto: Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt, Deutsche Bank, Dresdener Bank. - Postkassenkonto: Leipzig 27960.
Geschäftszeit vormittags 9-1/2 1 Uhr.

Sparkasse Weißer Hirsch
Rathaus, Baugner Straße 17, nächst der Straßenbahnhaltestelle „Kirchhof“ der Linie 11.
Einlagezinsfuß 3 1/2 %
Zinsberechnung vom Tage nach der Einzahlung an. - Postkassenkonto Nr. 4475, Amt Leipzig. - Gemeindegeldkonten-Konto 1. - Schließkassen: Jahresmiete 2 Mark.
Geschäftszeit: Werktags vormittags von 9-1 Uhr.

Für Klischees
welche 3 Monate nach Ablauf nicht abgeholt sind, kann Garantie nicht übernommen werden
Sächsische Dorfzeitung und Elbgaupresse
H. Beyer & Co., Blasewitz, Tolkewitzer Str. 4

Ziehmutter gesucht. Off. mit Preisang. u. 1760 Geschäftsst. d. Bl.
Tüchtige Bugarbeiterin
in oder außer dem Hause gesucht
Daria Dredsel, Dresden, Str. 10, Schandauer Straße 15. (1701)

Einfamilien-Villa
in Blasewitz
wenn gewünscht meine hochherrsch. Wohnung in bester Lage von Blasewitz an den Verkäufer.
St. Anna u. E. 352 an Ala-Daafenstein & Bogler, Dresden. (2420)

Saanen-Ziege,
frisch melkend, zu verkaufen. Poschwitz, Plattseite 20. (1482)

Gardinen,
45 M. qm. Stores, Vitragenstoff, Poschwitz, Körnerplatz 6, II. (1761)

Ein neuer Raninchenstall
4 teilig, sowie 20 St. Raninchen zu verkaufen. Dresden-Neustadt, Konradstr. 30 b. Wahl. (1759)

Billig zu verkaufen:
Tischlerei, 2 St. 25 Mk.
Schlafzimmer, 4 St. 35 Mk.
Gardinenmaschine, 95 u. 125 Mk.
Steinsofa 95 Mk.
Kleiner Tisch 40 Mk.
Stroh- und Filzhüte Gr. 55 u. 57.
Blasewitz, Franken-Allee 1, II (1762)

Tausche
meine schöne 2-Zimmer-Wohnung in Garten u. Veranda in Blasewitz gegen ardh. bis zu 5 Zimmer hiersehr, Dresden u. Umgebung.
Geräte ev. Umzugskosten. Off. u. 1763 Geschäftsstelle d. Bl. (1763)

Waldschänke
Gartenstadt Sellaerau
empfeht sich einer geneigten Beachtung. Herrlicher, ruhiger Aufenthalt, def. guter Kaffee und Kuchen. Jeden Mittwoch Plinien. Gute Speisen und Getränke. Straßenbahnlinie 7. Fernspr. 10846.
Hermann Preßler, Waldschänkenw. (2208)

Spar- und Girokasse Leuben bei Dresden Rathaus.
Gute Bahnverbindung. - Straßenbahnlinie: Dresden-Leubegau-Leuben (Markt)-Bahnhof Niederseßlig.
Geschäft: vormittags 9-1 Uhr.
Zinsberechnung der Spareinlagen mit 3 1/2 %, Giroeinlagen 3 %.
Tägliche bei jederzeitiger Verzinsung.
Besondere Vereinbarungen können getroffen werden.
Volles Entgegenkommen bei Abhebungen und Überweisungen.
An- u. Verkauf, Verwaltung u. Verwaltung v. Wertpapieren.
Postkassenkonto Leipzig 6184. - Gemeindegeldkonto 2.
Fernsprecher Amt Niederseßlig 808, 809.

Aschegruben
räumt billiger
Moritz Müller, Inh. Curt Müller, Blasewitz
Fernruf 30220. (2416) Bahnhofsstraße 20.

Abstellungsraum
für außer Gebrauch befindl. Auto gesucht. Angebote mit Preis unter 1764 an die Geschäftsst. d. Bl. (1764)

Ehrenerkllärng!
Die in der Einwohnerwechsellösung am 12. Mai gegen die Schutzmannschaft in Weißer Hirsch ausgeprochene Belridig. nehme ich hiermit als unware zurück.
Kurt Ufer, Weißer Hirsch (2417)

Laubegast.
Anzeigen und Bestellungen für die Sächsische Dorfzeitung und Elbgaupresse nimmt an
Emil Wotenhauer,
Buch- und Papierhandlung,
Gauptstraße 29.

Waldschänke
Guten Speisezimmer, 200 Gr.,
kneternes Schlafzimmer sofort billig zu verkaufen. Poschwitz, Katherstraße 12, I. (1752)

Nubbaum-Waffeln und Blischsosa zu verkaufen. Dresden, Bambergstr. 12 II. rechts. (1771)

Zu verkaufen einige sehr gut erhaltene Waffelnmaschinen.
Vöthcher, Blasewitz, Proßlerstraße 26. (1762)

Zu verkaufen: Wachs,
Hilniger Str. 11. (1770)

Roberner Klappvorwagen mit Gummi, 2 Räder, 2 Schläuche und Mantel, 8. Drahtreifen preiswert zu verkaufen.
Strießen, Spennstr. 7, Rochalstr. (1765)

brauner Kinderwagen
(Arena-Hor), gut erhalten.
Photo-App., 9x12 mit Zubehör, 1 Ver.-Dien., 4 Stamm, zu verk.
Dresden, Bölsnerstr. 35, II. r. (1766)

Theater.
Sonntag den 4. Juli:
Opernhaus.
Schauspielhaus.
Albri-Theater.
Freulein Bud (1/2 St.)
Freulein Bud (1/2 St.)
Residenz-Theater.
Ab-Deibelberg (nachmittags 3)
Der ungetreue Geshart (abds. 7)
Montag den 5. Juli:
Der ungetreue Geshart (7)
Central-Theater.
Die Reife in die Mädchenzeit (7)
Montag den 5. Juli:
Die Reife in die Mädchenzeit (7)
Die heutige Nummer umfasst:
12 Seiten Sächsische Dorfzeitung und Elbgaupresse
und 2 Antische Fremden- u. Kurliste
14 Seiten in Summa.

Kleine Anzeigen
Neber Wert kosten 20 Pfennig
Verkäufe
Gutes Oerrenzimmer sofort billig zu verkaufen. Poschwitz, Dresdener Straße 24, II. (1753)

Wegen Platzmangel billig zu verkaufen 2 Aufbaum-Beistellen mit Rohbaummatratzen, 2 Nachtschränken, Waschtisch mit Marmorplatte, Kleiderschrank, Tisch, zerlegbar. Garderobebehälter, Kommoden, vollständige Kücheneinrichtung, Schreibtisch mit Aufsatz, eisener Bücherschrank. Dresden, Banstraße 2, III. Pechel. (1768)

Gasthof BLASEWITZ.
Jeden Sonntag Große Ballmusik
 Tanzmarken ausgeführt von der beliebten Kammerkapelle. Touristentanz
 Hierzu laden ergebenst ein 1006 **Emil Heinze und Frau.**
 Gute Uebernachtung u. Ausspannung.

Saloppe

Angenehmer Aufenthalt Herrliche Fernsicht
 Heute Sonntag von 4-11 Uhr
Feiner Familienball
 Feiertag 19041 — Zeitgemäße gute Küche — Outgepflegte Biere
 Hierzu ladet ein **Hans Stephan und Frau.** 297

Einckesches Bad.
 Heute Sonntag
Großes Konzert
 Anfang 4 Uhr. Nachdem: **feiner Ball.**
 Morgen Montag: Die vornehme Gesellschaft.
 Anf. 7/7 Uhr. (Doppeltap. 30 Künstler.)

Kurhaus Bühlau
 Jeden Sonntag Feiner Ball. Landgraf-Orchester. 1001

Eldorado

Freitag 6 Uhr
 Sonntag 4 Uhr
 auserlesener öffentlicher
Tanz
 Traulicher Aufenthalt im
Eck 1000

Café Rom!!
 Schicke Bedienung! 5721
 Dr. Sirlsen, Ecke Bergmann- und Wormser Str.

Goldene Krone

Blasewitz Bahnhofstr. 2
 Grosser Gesellschaftssaal mit neuem Parkett. — Vereinszimmer.
 Ersten Kurlbacher Export- u. Dresdner Felsenkeller-Bier.
 Wasserster Firmen. — Kaffees mit vorzüg. Gebäck.
 Der „Kampf“ und Remonpochen liegen aus.
 Besitzer **Paul Lesche.** 096

Sonntag
Schiller-Garten Künstler-Konzert
 Blasewitz Leitung: Kapellmeister Josi Hudecek.

Ratskeller Loschwitz

(Inhaber Albin Herfurth) 1286
 empfiehlt sein Lokal. Angenehmer Aufenthalt im schattigen Garten
 mit Schutzdächern, Gartenhalle. Gemüthlicher neuarkittierter Gesell-
 schaftssaal mit Klavier. — Hier speist man gut u. trinkt nicht schlecht.
 Alleinige Ausspannung im Orte.

Trompeter Bühlau

das herrlich am Walde gelegene Gasthaus
 wird Feihebunimlern u. Kurortfreunden bestens
 empfohlen.
Fr. Anna Hsch.

Im Ratskeller Bühlau

speist man gut und preiswert
Küche und Keller vorzüglich!
 Paul Böffel und Frau

Kaisergarten Bühlau

Neu vorgerichtet. — Herrlicher Garten am Walde.
Großes Vereinszimmer steht Vereinen u. kleinen
 Gesellschaften zur Verfüg.
 Schönste Regelpbahn im Orte. — Auerkannt gute Verpflegung.
 Fernspr. Loschwitz 985. **Rudolf Schumann u. Frau.**

Elb-, Schwimm- u. Badeanstalt für Herren und Damen

Blasewitz, unterhalb der Elbbrücke.
 Luft- und Sonnenbäder, Schwimmunterricht. Badzeit für Damen:
 Werktags 8-11, 3-5, Sonntags 8-10 Uhr vorm., übrige Zeit für Herren.
 1896) **Arthur Raumann.**

Zum Luftschiff

feines Speise-, Bier- u. Weinrestaurant
 Bohlandstraße 15 :: Dresden-Str. :: Ecke Eisenacher Str.
 Angenehmer familiärer Aufenthalt
 Vereinszimmer :: Fr. Willard
 Vereinglämmer :: Fr. Willard
 Echte Biere :: Gute Weine :: Vorzügliche Speisen
 102 **K. Kaffee mit Kuchen**
 Fernspr. 30187. **Theodor Burkhardt u. Frau.**

Für die mir zu meinem
25 jährigen Geschäftsjubiläum
 lebenswürdiger Weise in so überaus reichem Maße übersandten Glückwünsche und erwiebenen
 Aufmerksamkeiten ist es mir Herzensbedürfnis meinen tiefgefühltesten Dank auszusprechen.
 Herzlichen Dank meiner verehrten Kundschaft für das mir während der 25 Jahre entgegen-
 gebrachte große Vertrauen, insonderheit den vielen lieben Gönnern, welche mir von Anfang an
 stets ihre Treue bewahrt haben.
 Ich bitte auch fernerhin mir das bisherige Vertrauen weiter entgegenzubringen und wird es
 meine vornehmste Aufgabe sein, meine werthe Kundschaft nach besten Kräften zufrieden zu stellen.
Alexander Arndt, Blasewitz.

Freiwillige Feuerwehr
 in
Blasewitz.
 Sonntag, 4. Juli
 früh 6 Uhr
Gesamtübung.
 Das Kommando.

Altpapier
 Feininger, 3756
 Bücher, Zeitungen u. s. w.
 kauft und Holt ab
 Verkaufsanstalt Kuttler, Dresden
 Dürerstr. 30, Tel. 14472

Weisser Adler
 Straßenbahn 11
 Haltestelle: Weisser Adler.
Kurhaus Loschwitz
 Weisser Hirsch
 1/4 Stunde von der Drahtseilbahn.
Vornehmste Vergnügungs- und Einkehrstätte.
 Sonntag: Die beliebten Adlerballfeste.

Wo ist Adler Ernst?

Blasewitz, Böttgers Vereinshaus
 Angenehmer Familienaufenthalt :: Große Vereinszimmer
 Fr. Willard :: Gepflegte Biere :: Gute Weine :: Vorzügliche
 Speisen :: ff. Kuchen mit Kaffee.
 1405 **Es ladet freundlichst ein Ernst Adler u. Frau.**

Wo speist man in Dresden gut und billig?

Braunschweiger Hof! Bier- und Speisehaus
 Freiburger Platz 11, Ecke Rosenstraße
 Inhaber **Georg Müller.**
 11 Jahre als Fleischer, meine Frau 15 Jahre als
 Köchin in der Bärenschänke tätig gewesen.

Gasthof Weissig
 Jeden Sonntag
Feine öffentliche Ballmusik
 Vorzügl. Musik des beliebten Orchesters Willy Müller.
 Sehr gute Speisen und Getränke.
 Es laden ergebenst ein **Fritz Galle u. Frau.**

Lichtspiele Kaisergarten, Bühlau

Sonntag, den 4. Juli
 „Dämon der Welt“ III. Fortsetz. d. gr. Sensationstrilogie
 „Das goldene Gift“
 außerdem das reizende Lustspiel
 „Die beiden Zimmerherrn“
 2 Vorstellungen 6 und 8 Uhr. (1873) 2-6 Uhr Kindervorstellung

Alt-Oberbayerische Gebirgshänke

Kaiserhof Stadt Wien
 Fernruf 13966 **Spezial-Kuchenschank** Fernruf 13966
 von Bieren der ersten Kulmbacher Aktien-Exportbier-Bräuerei.
 ff. Küche **Täglich Schrammel-Konzert.** ff. Weine
 Ehrenwürdiges Lokal. Fremdenzimmer. Allerhöchste Dekoration.
 Dresden, an der Friedrich August-Brücke. Inb.: **Heinrich Schabus.**

Donaths Neue Welt Dresden
Jeden Sonntag Garten-Konzert
 Anfang 1/2 4 Uhr. Leitung: Musikmeister P. Köhler
 Kinderbelustigung, Historischer Fackelzug, Alpenmäden
 Sonntag 7/5 Uhr **Feiner Ball** Mittwoch **Reunion**
 1006

Kurhaus-Bühne Weisser Hirsch

Das sensationelle Juli-Programm!
Gastspiel Mizzi Dressel
 der Stern deutscher Vortragskunst
 Prolongiert: **Willy Rosen**
Kurt Ropitzschek Deutschlands bester
 mit neuen Satiren. **Klavierhumorist**
Marie Kloth — Heinrich Lang
 Scherzlieder, Chansons — Prächtige Duette
Merion v. Roll **Carla Adlong**
 Tänze der eleganten Welt **Vortragskünstlerin**
 Täglich abends 8 1/2 Uhr außer Mittwochs

Siemank's Café u. Weinstuben

Fernsprecher 698 LAUBEGAST Straß. 19 u. 21 Ende
 Gute Küche, Weine erster Firmen, Bowle in Gläsern
 5404 **Anton Vökl.**

Rote Mühle in Sonntag
HH Hammers Hotel
Ball-Abend Dienstag 1006

Gasthof Gross-Zschachwitz
 Sonntag, den 4. Juli 1205
Feine öffentliche Ballmusik
 Erstklassiges Orchester. Solist Otto Maudrich.
 Neue elektrische Beleuchtung — Sehenswerte Saaldekoration
 Feiner Verkehr. Küche u. Keller vorzüglich. Weinstuben u. Logen
Gebrüder Alschner Gasthof u. Tanzlehr-Institut.
 Fernsprecher Nr. 793 Niedersiedlitz.

Bauern-Schänke

Witz! **Bauern-Schänke** Familien-
 Humor! **Werkzeug!**
 Dresden, N., Kreuzstraße 11, gegenüber dem Neuen Rathaus.
Bauern-Museum, Ratakomben-Keller.
 Neue Tier-Abnormitäten. Sehenswert f. **Josephus Pinke.**
 jung und alt.

Zahnleidende

Bevor Sie sich Zähne einsetzen lassen, prüfen
 Sie bitte unsere bedeutend erniedrigten Preise:
Künstliche Zähne 6 Mark
Synthetic-Porzellan-Plomben . . . 5 „
Zahnziehen mit Betäubung . . . 2 „
 Schonendste, gewissenhafte Behandlung garantiert.
Zihang Zonenstein, Prager Straße 54,
 Telefon 10577. 1207

Gemeinde-Verwaltungen, welche Bedarf in Drucksachen haben,
 empfiehlt sich zur Beschaffung dieser
 die Buchdruckerei dieses Blattes.

Sächsische Nachrichten.

Fortsetzung aus dem Hauptblatt.

Die Grenzspendensammlung wird noch auf den Sonntag ausgedehnt, da der erste Tag der Donnerstag verregnet war.

Sittlichkeitsfragen. Ihnen galt der erste Bekehrungsabend des Sächs. Vereins zur Hebung der Sittlichkeit vom 22.-25. Juni nach Groharau bei Pillnitz eingeladen hatte.

Ein aufregender Vortrag spielte sich am Freitag nach 12 Uhr auf der Kronprinzstraße ab. Als der dort wohnhafte Kaufmann Eugen Ehrlich wegen Unterdrückung von Gehörten im Werte von 20000 Mark von zwei Gendarmen verhaftet werden sollte, sprang er ganz unvermutet aus dem offenen Küchenfenster auf die Straße hinab.

Deffentliche Schulvorstandssitzung. Keine Zuhörer. Entschuldig die Herren Apotheker Hoff und Pastor Bauer.

Die durch eine Besichtigung festgestellten Ausbesserungsarbeiten am Schulgrundstück sollen während der Ferien ausgeführt werden.

Der Turm unserer Himmelfahrtkirche muß jetzt leider noch bereits 20 Jahren einer größeren Reparatur unterzogen werden.

aber nur durch kräftigere Ernährung erhalten und gekürt werden. Lebensmittel-Zusatzarten waren wohl bewilligt, konnten jedoch nicht benutzt werden.

Silberhochzeit feiert am Montag Herr Wilhelm Rod, Vorsitzender der Sächs. Pflanzschule (Verband Blasewitz) mit seiner Gattin.

Die silberne Hochzeit konnte am Freitag Herr Gustav Eberhard Dango Radisch mit seiner Ehefrau feiern.

Ein in Luftballon auf dem Lande gelaubten gestern viele Straßenspektanten.

Gemeinderatsitzung am 1. Juli 1920. Vorsitzender Gemeindevorstand Herr. Enschuldig fehlen: Gemeindevorsteher Dr. Kahmann, Gemeindevorsteher Schwinning, Böhm und Meißner.

Die durch eine Besichtigung festgestellten Ausbesserungsarbeiten am Schulgrundstück sollen während der Ferien ausgeführt werden.

Die durch eine Besichtigung festgestellten Ausbesserungsarbeiten am Schulgrundstück sollen während der Ferien ausgeführt werden.

Schulvorstandssitzung. Keine Zuhörer. Entschuldig die Herren Apotheker Hoff und Pastor Bauer.

Die durch eine Besichtigung festgestellten Ausbesserungsarbeiten am Schulgrundstück sollen während der Ferien ausgeführt werden.

Der Turm unserer Himmelfahrtkirche muß jetzt leider noch bereits 20 Jahren einer größeren Reparatur unterzogen werden.

hialmigt Herr Baumeister Arthur Reinhold in Dresden-Neubitz übergeben. Gleichzeitig wurden andere kleine Reparaturen vorgenommen, um das nochmalige kostspielige Auffstellen des Turmgerüsts, welches sich doch in einiger Zeit notwendig gemacht hätte, zu ersparen.

Ein Sängertag hält am Sonntag der Sächsische Elbgaupressenab. An die Tagung, welche um 9 Uhr beginnt, schließt sich für die Vereine ein Kommerz an.

Umfangreiche Diebstähle in den Elbgaubischen Werken. Durch die hiesige Polizei sind im letzten Jahr in den hiesigen Vereinten Elbgaubischen Werken größere Diebstähle entdeckt worden.

Die Landwirte lehnen die Frühlingsprämie ab. In einer am Mittwoch im Bildruff abgehaltenen Sitzung des dortigen Landwirtschaftlichen Vereins wurde folgender Beschluß einstimmig angenommen: Die Landwirte des hiesigen Bezirkes lehnen die Frühlingsprämie unbeding ab; sie wollen das benötigte Getreide auf dem Wege der Gemeindevorstände nach der Größe des Betriebes aufbringen und bis Ende September 25 Prozent der abgeernteten Ernte freiwillig abliefern.

Ein neues Opfer der in Waischen gelegenen Kisten der Zeitungsherstellung wurden die in Waischen bisher täglich erscheinenden „Waischen Neuesten Nachrichten“, die von jetzt ab wöchentlich nur noch einmal erscheinen.

Leipzig. Ueberfall. Vor acht Tagen wurde der Koloniat Kurt Pettmann im D-Jage Hamburg-Elbpaß überfallen, um 4000 Mk. beraubt und aus dem fahrenden Zuge geworfen, wodurch er schwer verletzt wurde.

Leipzig. Der „Ball Geyer“. Den Leipziger Stadtvorordneten lag am Mittwoch ein Antrag vor auf Klagerhebung gegen Geyer (Bauer). Es handelte sich um eine Spandenerfahrforderung von 18000 Mk. aus der bekannten Erpresseraffäre von 400000 Mk. gegenüber dem Döbbernermeister.

Leipzig. 20 Prozent Rabatt. Eine Anzahl hiesiger Konfektions- und Wäschgeschäfte geben bekannt, daß sie, um das Einsetzen der Kaufkraft zu fördern, vom 1. Juli ab auf sämtliche Waren 20 Prozent Rabatt gewähren mit Ausschluß der Reichs- und Kommunalwaren.

Leipzig. Die Wohnungsverhältnisse sind die letzten Stadtvorordnetenversammlung arg geklagt wurde, weil diese Provisionsjäger durch Vermittlung fremdennder Wohnungen die planvolle Arbeit des Wohnungsamtes, an das hier hohe Anforderungen gestellt werden, empfindlich stören.

Leipzig. Die Gerkernente hat auf hiesiger Flur begonnen. Es bedarf nur noch etwa 14 Tage schönes Wetter und es wird dann der Wind allgemein über die Stoppeln gehen.

Flauen. Mord. Der 44 Jahre alte Händler Emil Himmer aus Flauen wurde in einem Holz in der Nähe des hiesigen Exerzierplatzes ermordet und beraubt aufgefunden. Die Leiche wies einen Schuß in den Kopf auf. Der Täter konnte noch nicht ermittelt werden.

Weitere Sächsische Nachrichten siehe 3. Beilage.

Letzte Nachrichten.

Nach Schluß der Schriftleitung eingelaufen: Unheimlichkeiten auf der Brückler Finanzkonferenz. Rottterdam, 2. Juli. Der Brückler Korrespondent des „Nieuwe Rotterdamchen Courant“ meldet: Man verachtet hier, daß Lloyd George bei Delacroix mit Rohrdraht darauf gedrungen habe, Belgien müsse einer Gerabsetzung seines Antheiles an der Entschädigung zustimmen.

Weiterprognose der Sächsischen Landeswetterwarte. Sonntag, den 4. Juli 1920.

Wechselnde Winde, zeitweise trübe, keine erhebliche Temperaturveränderung, Gewitterneigung, sonst meist trocken.

Verantwortliche Schriftleitung: Otto Fr. Zimmermann, Dresden-N., Boglerstraße 77. Für Anzeigen: Paul Leopold, Dresden-N., Boglerstr. 70. Geschäftsstelle: Blasewitz, Volkswilhelmer Str. 4, am Schillerplatz.

Betriebsräte und Gewerkschaften.

Eine interessante Entscheidung zum Betriebsrätegesetz hat vor kurzem der Stadtrat einer großen sächsischen Stadt gefällt.

Diese Einwendung erscheint nicht unbedenklich, wenn auch nachträglich die der Dirsch-Dunderschen Gewerkschaft angehörigen Arbeiter erklärt haben, daß sie sich durch den Vorhalt nicht beleidigt gefühlt hätten.

Dies ist um so weniger anzunehmen, als festgestellt worden ist, daß derselbe Arbeiterausschuss einen anderen der Dirsch-Dunderschen Gewerkschaft angehörigen Arbeiter vorleihen und dabei die Drohung ausgesprochen habe: „wenn du dich nicht umschreiben läßt, so machst du“.

Kleine Chronik.

Aus dem Reich.

Die letzten Erntekunden. Im Hohenthalsschachte der Mansfelder Gewerkschaft schlugen die Bergleute Böttner und Fuß aus Klostermannsfeld eine Wasserader an.

Halberstadt. Verkauf der Flugzeugwerke. Die gesamten Anlagen der Halberstädter Flugzeugwerke, zu denen allein ein 300 Morgen großer Flugplatz gehört, sind von dem Berlin-Halberstädter Industriewerke an die Sicherheitspolizei der Provinz Sachsen verkauft worden.

Gera. Abbau der Zwangswirtschaft. Der hiesige Bezirksrat hat in seiner jüngsten Sitzung beschlossen, den schleunigsten Abbau der Zwangswirtschaft zu fordern.

Aus dem Ausland.

Amsterdam. In die Luft gesprengt. Nach einer Meldung aus Mexico haben Vilas heute einen Passagier- und Güterzug im Staate Chihuahua in die Luft gesprengt.

Eingefandt.

Für die unter dieser Rubrik veröffentlichten Zuschriften des Publikums übernimmt die Schriftleitung nur die presserechtliche Verantwortung.

Zur Eingemeindungsgeschichte. Zu welchen Mitteln und Mitteln die Stadt Dresden bezw. ihr Organ, der „Dresdner Anzeiger“, greift, um mehr und mehr die so innig ererbte Eingemeindung in Schutz zu bringen, erzählt wieder einmal mit aller Deutlichkeit aus einer Notiz in Nr. 309 genanntem Blatte vom 28. Juni, wo es wörtlich heißt: „Zur Frage der Eingemeindung der sächsischen Vororte“.

sonders lobhaft erkannt und die gleichwohl bestehende verwaltungsrechtliche Trennung als unnatürlich und ungewollt empfunden wird. Man sieht hieraus, daß die Meinung in der Bevölkerung über in Betracht kommenden Gemeinden keineswegs so eigenmächtig ist, wie es nach einzelnen Kundgebungen bestimmter Interessenten den Anschein gewinnen könnte.

Sie haben wiederholt über Aufstrebungen durch Hundegellen, sowie auch durch Klavierpiel und leidlichen Gesang bei offenen Fenstern veranlaßt, geschrieben. Das ist freilich anzuerkennen! Es gibt aber noch anderes, was für die Umgebungen lästig ist.

Amtlicher Teil.

In allen Amtsblättern abzurufen.

Nachstehende Verordnung des Reichswirtschaftsministers über die Aufhebung der reichsrechtlichen Bestimmungen über die öffentliche Bewirtschaftung getragener Kleidungs- und Wäscheartikel vom 24. Juni 1920 wird hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

Dresden, den 1. Juli 1920.

Wirtschaftsministerium. 520 III Kr. I A

Bekanntmachung.

betreffend die Aufhebung der reichsrechtlichen Bestimmungen über die öffentliche Bewirtschaftung getragener Kleidungs- und Wäscheartikel.

Vom 24. Juni 1920.

Auf Grund der Verordnung der Reichsregierung über wirtschaftliche Maßnahmen auf dem Textilgebiete vom 1. Dezember 1919 (RGBl. S. 174) wird folgendes bestimmt:

Einziger Paragraph.

Die §§ 2 und 4 der Bekanntmachung, betr. Aufhebung der Bundesratsverordnungen über die Regelung des Verkehrs mit Web-, Woll- und Strickwaren vom 10. Juni/30. Dezember 1916 (RGBl. S. 1420) und über Befugnisse der Reichsbekleidungsstelle vom 22. März 1917 (RGBl. S. 257), vom 27. November 1919 (RGBl. S. 1922) treten mit dem 1. Juli 1920 außer Kraft.

Berlin, den 24. Juni 1920.

Der Reichswirtschaftsminister.

H. B. Dr. Dirsch.

Verbrauchs- und Mahlvorgaben für Selbstverfolger in Brotgetreide, Gerste und Hafer und Vorschriften über die Verarbeitung von Gerste und Hafer für Tierhalter, die nicht Selbstverfolger sind, im Wirtschaftsjahr 1920/1921.

Gemäß der Reichsgetreideverordnung für die Ernte 1920 vom 21. Mai 1920 (RGBl. S. 1028) wird für das Gebiet der Stadt Dresden und der Amtshauptmannschaften Dresden-Litkau und Dresden-Reustadt folgendes bestimmt:

§ 1. Als Selbstverfolger gelten der Unternehmer des landwirtschaftlichen Betriebs, die Angehörigen seiner Wirtschaft, Naturlerben, soweit sie als Lohn oder Leihbedingte, Anteil, Auszug, Ausgebirge, Leibzucht) Getreide oder daraus hergestellte Erzeugnisse zu beanspruchen haben; ferner sie im landwirtschaftlichen Betriebe ganz oder überwiegend beschäftigten Personen während der Dauer der Beschäftigung, wie deren Angehörige, soweit sie mit ihnen im gleichen Haushalt leben und nicht in anderen Betrieben beschäftigt sind.

§ 2. Diejenigen Unternehmer landwirtschaftlicher Betriebe, die vom Rechte der Selbstverfolgung Gebrauch machen wollen und, soweit Brotgetreide in Betracht kommt, die Voraussetzungen in § 1 Absatz 2 erfüllen, haben dies unter Angabe der zu ihnen zu beziehenden Personen (zu vergleichen § 1 Absatz 1) der zuständigen Gemeindebehörde — in Dresden der Geschäftsstelle für die Führung der Wirtschaftskarten, Breite Straße 7 III — bis zum 15. Juli 1920 mitzuteilen.

§ 3. Selbstverfolger dürfen an Getreide eigener Erzeugung 1. zu ihrer Ernährung sowie der von ihnen nach § 1 Absatz 1 zu beziehenden Personen auf den Kopf in der Zeit vom 15. August 1920 bis 15. August 1921 monatlich a) an Brotgetreide 12 Kilo, b) an Gerste und Hafer je 5 Kilo verbrauchen;

2. die durch die Tarifverträge festgelegten Deputatmengen an Deputatberechtigte zum eigenen Verbrauch liefern, auch soweit sie die unter 1 genannten Mengen überschreiten;

3. zur Fütterung des im Betriebe gehaltenen Viehs die vom Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft mit Zustimmung des Reichsrates festzulegenden Mengen Gerste und Hafer verwenden.

Die zur Fütterung bestimmten Mengen Gerste und Hafer dürfen nur in großemestem Zustande verfüttert werden, soweit nicht die zuständige Amtshauptmannschaft — in Dresden die Geschäftsstelle des Kommunalverbandes Dresden-Stadt, Hauptstraße 5 III — Ausnahmen gestattet.

Die Selbstverfolger haben die ihnen hiernach zuzurechnenden Früchte gesondert von ihren sonstigen Vorräten aufzubewahren.

§ 4. Die Verarbeitung des den Selbstverfolgern nach § 3 Absatz 1iffer 1 a und b, sowie 2iffer 2 und 3 zustehenden Getreides zu Mehl, Schrot, Grieß, Gräbe, Graupen, Floeden und ähnlichen Erzeugnissen, sowie zu Futtermitteln, das Erwerben von Speis (Dinkel, Feien) und die Weiterverarbeitung von Schrot, Grieß, Gräbe, Graupen oder Floeden zu Mehl ist von der Ausstellung von Erlaubnisweinen (Mahlkarten, Schrotkarten, Gerstkarten) abhängig.

Das gleiche gilt für die Verarbeitung von Gerste und Hafer, die den Tierhaltern, die nicht zu den Selbstverfolgern berechtigten Personen gehören, von der zuständigen Amtshauptmannschaft — in Dresden dem Rat, Lebensmittelamt, Futtermittelabteilung — zugewiesen werden.

§ 5. Die Mahlkarten für Brotgetreide werden auf Antrag von der zuständigen Gemeindebehörde, die übrigen Mahl-, Schrot-, und Gerstkarten von der zuständigen Amtshauptmannschaft — in Dresden alle Karten von der Geschäftsstelle für die Führung der Wirtschaftskarten, Breite Straße 7 III — ausgestellt. Sie dürfen vom Tage der Ausstellung an gerechnet nur auf einen Zeitraum von längstens zwei Monaten und nur über eine Menge ausgegeben werden, die zur Schaffung eines Vorrates für höchstens zwei Monate erforderlich ist. Sie verlieren ihre Gültigkeit mit dem letzten Tage des Zeitraumes, für den sie ausgestellt sind. Nur im Falle eines dringenden Bedürfnisses kann mit Genehmigung der zuständigen Amtshauptmannschaft — in Dresden der Geschäftsstelle des Kommunalverbandes Dresden-Stadt, Hauptstraße 5 III — der Fristenlauf und die zur Verarbeitung freizugebende Menge auf einen Zeitraum bis zu vier Monaten erstreckt werden.

§ 6. Jeder Selbstverfolger und jeder Tierhalter (§ 4 Absatz 1 und 2) erhält von der zuständigen Amtshauptmannschaft — in Dresden von der Geschäftsstelle für die Führung der Wirtschaftskarten, Breite Straße 7 III — die Mühle zugewiesen, in der er das ihm zur Selbstverarbeitung zustehende Getreide verarbeiten lassen darf. Ein Wechsel der Mühle ist nur mit vorheriger Zustimmung der Amtshauptmannschaft — in Dresden der Geschäftsstelle für die Führung der Wirtschaftskarten, Breite Straße 7 III — zulässig. Die Zustimmung wird nur dann erteilt, wenn ein besonderer Grund zum Wechsel glaubhaft gemacht wird.

§ 7. Berechtigte Mühlen des Selbstverfolgers und Tierhalters bei der Zurechtweisung der Mühle werden nach Möglichkeit berücksichtigt, doch dürfen nur ausschließlich gemerbliche Mühlen mit der Verarbeitung von Selbstverfolgergetreide betraut werden. Die Verarbeitung von Selbstverfolgergetreide auf eigenen Mühlen (Schrotmühlen, Leiwischen usw.) ist verboten.

§ 8. Vor der Beförderung des Getreides zur Mühle und der Erzeugnisse von der Mühle sind die Säde mit Anhängzetteln nach vorgeschriebenem Muster zu versehen, aus denen sich der Inhalt der Säde nach Fruchtart und Gewicht, sowie Name und Wohnort des Eigentümers ergeben. Der Anhängzetteln hat an dem Sode zu verbleiben, bis der Mäher

das Getreide verarbeitet. Die Lagerung des Getreides in der Mühle hat getrennt von den übrigen Früchten so zu erfolgen, daß die Aufnahme des Bestandes jederzeit möglich ist.

Sofort nach der Verarbeitung des Getreides sind die mit den daraus hergestellten Erzeugnissen gefüllten Säde wieder mit den Anhängzetteln zu versehen.

§ 9. Die Mahl-, Schrot- und Gerstkarten sind dem Mäher gleichzeitig mit dem Getreide zu übergeben.

Der Mäher darf von Selbstverfolgern oder Tierhaltern Getreide nur zum Zwecke sofortiger Verarbeitung und nur in den Mengen annehmen, die durch eine ordnungsgemäß ausgestellte, auf den Namen lautende, noch gültige Mahl-, Schrot- oder Gerstkarte belegt sind. Diese Vorschrift gilt auch für die Annahme von Getreide zur Reinigung.

Aufträge zur Verarbeitung von Teilen der auf der Mahl-, Schrot- oder Gerstkarte verzeichneten Mengen darf der Mäher nur annehmen, wenn der Selbstverfolger oder Tierhalter gleichzeitig schriftlich auf die Verarbeitung des Restes verzichtet.

Die hergestellten Erzeugnisse dürfen nur in einer Verpackung zurückgegeben werden. Teilleistungen sind unzulässig. An Sonn- und gesetzlichen Feiertagen, sowie zur Nachtzeit darf in den Mühlen Getreide nur mit vorheriger Zustimmung der zuständigen Amtshauptmannschaft — in Dresden der Geschäftsstelle des Kommunalverbandes Dresden-Stadt, Hauptstraße 5 III — abgeliefert und abgenommen, verarbeitet, sowie die Erzeugnisse ausgehändigt und abgeholt werden.

Der Mäher hat sofort nach Empfang des Getreides auf beiden Abschnitten der Mahl-, Schrot- oder Gerstkarte den von ihm durch Wiegen festgestellten Sachinhalt zu bezeichnen und nach erfolgter Verarbeitung des Getreides das Ergebnis an Mehl, Kleie und Abfall, Schrot, Grieß, Gräbe, Graupen usw. einzutragen.

Abchnitt 1 bleibt im Besitze des Mählers und dient als Unterlage für die Eintragung des Ergebnisses der Verarbeitung in das Mahl-, Schrot- oder Gerstbuch (§ 9). Am Schlusse eines jeden Monats sind die gesammelten Abschnitte 1 mit einer Durchschrift des Mahl-, Schrot- oder Gerstbuches der zuständigen Amtshauptmannschaft — in Dresden der Geschäftsstelle für die Führung der Wirtschaftskarten, Breite Straße 7 III — einzureichen. Abchnitt 2 ist dem Selbstverfolger oder Tierhalter mit den Erzeugnissen der Verarbeitung zurückzugeben und von ihm aufzubewahren.

§ 10. Mäher, die Getreide für Selbstverfolger oder Tierhalter verarbeiten, sind zur Führung eines Mahlbuches, eines Schrotbuches und eines Gerstbuches nach vorgeschriebenem Muster verpflichtet. In das Mahlbuch, das Schrotbuch und das Gerstbuch sind die Eingänge an Getreide und die Ausgänge an Erzeugnissen sowie das Ergebnis der Verarbeitung täglich einzutragen.

Der Ueberbringer des Getreides und der Abholer der Erzeugnisse haben in dem Mahl-, Schrot- und Gerstbuch die Eintragungen zu bezeichnen und sind neben dem Mäher für ihre Richtigkeit verantwortlich.

Aus dem Mahl-, Schrot- und Gerstbuch muß sich der Lagerbestand jederzeit ergeben.

§ 11. Getreide oder daraus hergestellte Erzeugnisse, die dem Mäher oder dem Leiter des Betriebes gehören, dürfen in den zum Mühlenbetrieb gehörenden Räumen nur in Leeren Lagern, für die ordnungsmäßig ausgestellte Mahl-, Schrot- oder Gerstkarten vorliegen.

Der Austausch von Getreide gegen deren Erzeugnisse (Tauschmüllerei) ist nur mit besonderer Genehmigung der zuständigen Amtshauptmannschaft — in Dresden der Geschäftsstelle des Kommunalverbandes Dresden-Stadt, Hauptstraße 5 III — zulässig.

Die Tauschmüllerei darf nur in solchen Betrieben gehalten werden, die sich in der Befolgung der fragewirtschaftlichen Vorschriften als zuverlässig erwiesen haben. Ueber die Erteilung der Erlaubnis wird eine besondere Befreiung erteilt, die vom Leiter des Betriebes aufzubewahren und den mit der Ueberwachung des Betriebes beauftragten Personen auf Verlangen vorzulegen ist.

Die Gewährung von Mahlklohn in Getreide oder dessen Erzeugnissen ist verboten. Die Bestimmung des Ausmahlungsmaßes für Roggen, Weizen, Gerste und Hafer bleibt vorbehalten. Hieron wird nicht berührt die Befugnis zur Verarbeitung der freigegebenen

nicht gelungen ist, die Erklärung der anderen Parteien über die Regierungspolitik in unserem Sinne zu beeinflussen.

Vizepräsident Dietrich: Es sind eine Fülle beleidigender Juraste gemacht worden. Ich muß feststellen, wer sie gemacht hat.

Reichsfinanzminister Dr. Brüch: Die Minister sind in 24 Stunden auf dem Wege nach Spa.

Abg. Beder-Dessen (Dittmann): Die Parteien, die soviel von Freiheit reden, sollten die Freiheit doch besser achten.

Abg. Frau Jettin (Rom): verlangt ein Schutz- und Trutzbündnis mit der russischen Sowjetregierung und appelliert an das Proletariat aller Länder.

Abg. Dr. Petersen (Dem.): führt aus, die alte Koalition sei die einzige mögliche Mehrheitsbildung gewesen.

Reichsminister Lehmann dankt für die objektive Würdigung des Regierungsprogramms.

Reichsminister Lehmann dankt für die objektive Würdigung des Regierungsprogramms.

Reichsminister Lehmann dankt für die objektive Würdigung des Regierungsprogramms.

Damit schließt die Aussprache. Nach zahlreichen persönlichen Bemerkungen wird der Rüstungsantrag der Unabhängigen mit 318 gegen 14 Stimmen abgelehnt.

Die Londoner „Times“ bezifferte am 2. Juni die Höhe der nach Amerika verkauften Wertpapiere, hauptsächlich Staatsanleihen, auf circa 100 Millionen Dollars.

In London ist ein englisch-japanischer Trust unter dem Namen United Drug Company aufgerichtet worden.

In England befinden sich mehrere Fahrräderfabriken im Zahlungsschwierigkeiten.

In Kairo ist ein scharfer Preisrückgang in Baumwolle eingetreten.

Verschiedene englische Baumwollspinnereien haben sich an holländische Spinnereien in Bengelo und Amelo mit der Anfrage gewendet.

Durch ein englisch-japanisches Syndikat in Java ist an die russische Sowjetregierung eine nicht näher angegebene Quantität Jucker gegen Goldbezahlung verkauft worden.

Die vor wenigen Tagen neugegründete Rotterdam-Südamerika-Linie, mit vierzehntägigen Diensten auf Montevideo, Buenos-Aires, Rosario, steht mit Hamburger Reedern in Unterhandlungen wegen einer Kombination.

Wie von maßgebender holländischer Seite mitgeteilt wird, ist in der englischen Baumwoll-Industrie eine scharfe Krise zu erwarten.

Informationen aus Holland.

In hiesigen holländischen Handelskreisen wird bekannt, daß sich im Rahmen der mit dem amerikanischen Harriman-Trust abgeschlossenen Schiffahrts-Liefervereinbarung eine umfangreiche Verlosung Deutschlands mit Landbauprodukten der Vereinigten Staaten entwickeln werde.

Es wird ferner den Amsterdamer Banken, die sich mit Landbauforderungen befassen, aus New York berichtet, daß in Kürze Kanada in Mittel- und Osteuropa mit seinen Produkten auf dem Markt erscheinen werde.

Wie von maßgebender holländischer Seite mitgeteilt wird, ist in der englischen Baumwoll-Industrie eine scharfe Krise zu erwarten.

Wie von maßgebender holländischer Seite mitgeteilt wird, ist in der englischen Baumwoll-Industrie eine scharfe Krise zu erwarten.

Wie von maßgebender holländischer Seite mitgeteilt wird, ist in der englischen Baumwoll-Industrie eine scharfe Krise zu erwarten.

in der englischen Baumwollindustrie nicht ausgeschlossen. In gleicher wühliger Verfassung befinden sich die englischen Schuhfabriken.

Was die Lebensmittelpreise in England angeht, so ist vor der Hand von einem Rückgang keine Rede.

In London ist ein englisch-japanischer Trust unter dem Namen United Drug Company aufgerichtet worden.

In England befinden sich mehrere Fahrräderfabriken im Zahlungsschwierigkeiten.

In Kairo ist ein scharfer Preisrückgang in Baumwolle eingetreten.

Verschiedene englische Baumwollspinnereien haben sich an holländische Spinnereien in Bengelo und Amelo mit der Anfrage gewendet.

Durch ein englisch-japanisches Syndikat in Java ist an die russische Sowjetregierung eine nicht näher angegebene Quantität Jucker gegen Goldbezahlung verkauft worden.

Die vor wenigen Tagen neugegründete Rotterdam-Südamerika-Linie, mit vierzehntägigen Diensten auf Montevideo, Buenos-Aires, Rosario, steht mit Hamburger Reedern in Unterhandlungen wegen einer Kombination.

Advertisement for 'Hirsch am Rauchhaus' cigars, featuring the brand name and contact information for Pierre Bullneck.

Advertisement for 'Moderne Stickerei' (Modern Embroidery) by M. Klahre, Dresden-A., offering services for ballroom, social, and street clothes.

Advertisement for 'Zum Umzug!' (Moving!) by Hecker's Sohn, Dresden-N., listing various household and office items.

Advertisement for 'Special-Haus für feine Lederwaren u. Reise Artikel' (Special House for fine leather goods and travel articles) by Johannes Pasch Blasewitz.

Advertisement for 'Maschinen-Pressstoff' (Machine Press Cloth) by Union Kohlenhandels-gesellschaft m. b. H., Dresden.

Advertisement for 'Einzel-Möbel' (Individual Furniture) by Hermann Böttger, Möbelhaus, Dresden.

Advertisement for 'E. Schwarzbach' (E. Schwarzbach) in Dresden, specializing in furniture, ironware, and garden equipment.

Advertisement for 'Möbel' (Furniture) by Möbel-Haus Albin Körner, Dresden-N., offering complete outfitting services.

Advertisement for 'Pietät und Heimkehr' (Piety and Homecoming) by Pietät Dresden, offering funeral services and homecoming arrangements.

Advertisement for 'Hundedressur-Anstalt und -Pension' (Dog training institute and pension) by Wennigatz & Wolf, Dresden.

Advertisement for '„Durabel“ Bandsäge' (Durable band saw) by Walter Bach & Co., Dresden-A., highlighting its durability and versatility.

Advertisement for 'Werkstätte für moderne Lichtbildkunst' (Workshop for modern light image art) by Dresden-A., Schloßstraße 8.

Advertisement for 'Achtung! Samtschuhe!' (Attention! Velvet shoes!) by Schuhgeschäft E. Kofler, Dresden.

Advertisement for 'Lieferungsgenossenschaft des Tischlergewerbes' (Delivery cooperative of the carpentry trade) in Dresden, offering housing and furniture services.

Advertisement for 'Kleider-Stickerei' (Clothing embroidery) by Steinhäuser, Dresden-Altstadt, specializing in high-quality embroidery.

Advertisement for 'Herren-Stoffe, Kostüm-Stoffe, Billard-Tuche' (Men's fabrics, suit fabrics, billiard cloths) by Tuchhandlung Pörschel.

Advertisement for 'Torf und Tannenzapfen' (Peat and pine cones) by Anthracit-Schulze, Dresden, offering high-quality products.

Amtliche Fremden- und Kurliste

für Weisser Hirsch, Loschwitz, Bühlau, Blasewitz und die Luftkurorte in der weiteren Umgebung Dresdens.
Beilage zur „Sächsischen Dorfzeitung und Elbgaupresse“.

Durch und Verlag der Elbgaubuchdruckerei und Verlagsanstalt Hermann Beyer & Co., Dresden-Blasewitz. Verantwortlicher Redakteur: Otto Dr. Zimmermann, Dresden.

Nr. 27.

Sonntag, den 4. Juli 1920.

82. Jahrg.

Verzeichnis der angemeldeten Fremden u. Kurgäste.

Weißer Hirsch.

(S. = Dr. Schumanns Sanatorium, R. = Kurhaus).

- v. Alten, Edith, Fräulein, Döhlen - R.
Andrae, Theres, Frau, Sönn-Rüchen - S.
Aich, Wilhelm, Rm. m. Fr., Leipzig - P. Donath.
Alexander, Hanna, Privata, Hannover - P. Willkommen.
Bernheim, Paula, Privata, Berlin-Wilmshf. - P. Neumann.
Berger, Elise, Privata, Berlin - P. Sonnened.
Brand, Carl, Rentner, Berlin - S. Steinfähler.
Böhme, Gertrud, Witwe, Königsberg - P. Donath.
Bernstein, Paula, Privata, Berlin-Wilmshf. - P. Neumann.
Bischoff, Demetrius, Buchhalter, Berlin - R.
Berliner, Arthur, Rm., Berlin-Wilmshf. - S.
Behr, Marie, Privata, Dresden - Stangestraße 4.
Behr, Johanna, Dresden - Stangestraße 4.
Bischhoff, Toni, Frau, Charlottenburg - S.
Berger, Sigmund, Direktor, Ostf. - S.
Boema, Eugenie, Prof. Witt. m. S., Sofia - P. Seeger.
Curtis, Anton, Rm., Algenstein - R.
Friszier, Juan, Rm. m. Fr., Berlin - S.
Freigold, Ludwig, Rm. m. Fam. u. Bed., Dresden - Villa
Heimburg.
Frisse, Walter, Kunstmaler, München - S.
Friedländer, Ella, Privata, Leipzig - P. Sonnened.
v. Freytag, Anna, Stiftsdame, Charlottenburg - P. Dillow.
Fritz, Otto, Fabrikant, Grimnitzau - S.
Frankfurter, Alfred, Rm. m. Fr., Frankfurt - P. Will-
kommen.
Welle, Lina, Frau, Birgitz - S.
Goldschmid, Moriz, Advokat, Budapest - S.
Gallien, Ernst, Rm., Dresden - S.
Geller, August, Rm., Frier - P. Waldfrieden.
Günther, Karl, Schauspieler, Bernburg - R.
Heim, Margarethe, Privata, Freiberg - Raubner Str. 11.
Keller, Erwin, Dr. jur. Großfm. u. Fr., Dresden - R.
Hiller, Karl, Fabrikdirektor, Rostock - R.
Hald, Armin, Schüler, Berlin - S.
Heumann, Josef, Privatus, Berlin - P. Seeger.
Heumann, Theres, Privata, Berlin - P. Seeger.
Jonas, Moriz, Rm. m. Fr., Osnabrück - S.
Jung, Wilhelm, Ingenieur, Chemnitz - R.
Kalamanski, Stefan, Rm., Polen - S.
v. Knebel-Döring, Ferd. Rittergutsbes., Jämsbagen - S.
Keller, Johannes, Dentist m. Fr., Chemnitz - P. Illingshelm.
Küppers, Bernhard, Geh. Justizrat, Köln - S.
Korn, Oskar, Ingenieur m. To., Bremen - S.
Köbig, Wilhelm, Rm. m. Fr., Mainz - S.
Kahl, Alfred, Kom.-R., Weiden - S.
Kampers, Jos., Direktor, Bochum - S.
Kehmann, Doris, Privata m. Schw., Berlin-Wilmshf. - P.
Neumann.
Lande, Helene, Witwe, Berlin - P. Sonnened.
Lange, Wilh., Rm., Berlin - R.
Ladewig, Fred, Bankdirektor, Berlin - R.
Licht, Philippina, Privata, Dresden - R.
Lipfert, Martin, Rm. m. Fr., Jäms - R.
Lorenz, Margarethe, Fräulein, Berlin - P. Seeger.
Lewin, Elise, Frau, Breslau - S.
Lorenz, Emma, Frau, Berlin - S.
Müller, Martin, Rm., Neupetershain - P. Dillow.
v. Müllendorfer, Marie, Frau, Wehrpriebrich - S.
Weinert, Fiedel, Altenberg - R.
Müller, Rudolf, Landrichter, Eilen - R.
Müller, Frieda, Frau, Lübeck - S.
Mühlhof, Mathilde, Privata, Hamburg - P. Willkommen.
Mendel, Samuel, Rm., Leipzig - P. Seeger.
Neuperl, Adol., Rm., Berlin - R.
Nirnheim, Paul, Direktor, Charlottenburg - P. Dederichsd.
Otto, Anna, Privata, Berlin - Haus Regina.
Orten, Hugo, Rm., Berlin - R.
Pfeiffer, Johanne, Fräulein, Weida - S.
Pfeiff, Elli, Rm., Lössl., Ruffa - P. Sonnened.
Plonitzer, Lazarus, Privatus m. Fr., Beuthen - Erdhm.
Rehner.
Pohl, Paul, Rm., Berlin - R.
Pohl, Rudolf, Rm., Annaberg - P. Seeger.
Pöner, Julius, Fabrikbes., Berlin - R.
Richter, Paul, Justizrat m. Fr., Breslau - P. Illingshelm.
Redlich, Fritz, Bräuer - S.
v. Rafowitsch, Anton, Gutbes., Kocoves - S.
Reh, Dora, Rm., Wehrte - R.
Sauer, Wilhelm, Dr. jur., Berlin - S.
Sonnensfeld, Herm., Rm. m. Fr., Breslau - P. Neumann.
Siegler, Lotte, Frau, Leipzig - P. Dillow.
Silbermann, Heinrich, Rm., Leipzig - S.
Senbold, Fritz, Opernsänger m. Fam., Berlin-Wilmshf. -
Raubner Straße 9.

Central-Theater

Direktion: OTMAR LANG.

Täglich abends 7 Uhr

Die Reise in die Mädchenzeit.

Lustspiel in 3 Akten

von Alexander Engel u. Hans Saßmann.

Weißer Hirsch.

(Vorführung).

- Soderström, Otto, Rm. m. Fr., Berlin-Friedenau - R.
Segalowitz, Max, Rm., Königsberg - S.
Sobraner, Jeanne, Privata, Berlin - Bismardstr. 3.
Scheff, Marie, Frau, Schwarzenhof - S.
Schüler, Paul, Bankier, Bochum - R.
Schmidt, Gust., Hauptmann m. Fr., Breslau - Bismardstr. 3.
Scholz, Erich, Landgerichtsrat, Berlin-Wilmshf. - P.
Seeger.
Scholz, Elisabeth, Rm., Gattin, Rattowitz - P. Seeger.
Schulze-Janßen, Helke, Fabrikbes., Berlin-Dahlem - S.
Schred, Paul, Ing. m. Fr., Halle - R.
Stedler, Gehr., Lehrer, Teplitz - P. Sonnened.
Sterlendries, Hilde, Frau, Buenos-Aires - S.
Steinmann, Eleonore, Privata, Berlin - Bismardstraße 3.
Teichmüller, Pili, Privata, Charlottenburg - P. Sonnened.
v. Franke, Ost., Rm., Strausberg - P. Dederichsd.
Tausche, Ferd., Rm. m. Fr., Böhm.-Leipa - S.
Upligger, G. Fr., Rm., Rostock - R.
v. Boyna, Wilhelm, Landrat, Poppenhagen - S.
Wagner, Teronia, Privata, Berlin - Haus Regina.
Weiß, Adolf, Rm., Prag - R.
Weber, Erich, Rm., Berlin - R.
v. Weber, Amalie, Frau, Darmstadt - P. Seeger.
Wolff, Hedwig, Frau m. So. u. Bed., Charlottenburg - R.
Weiß, Adolf, Rm., Prag - S.
Wieser, Herbert, Rm., Dresden - R.



Waisenhaus-
Strasse 22

Das einsame Wrack

Sensationsbilder mit Unterwasser-aufnahmen in 6 Akten.

Die Tauchszenen wurden von Heinz Carl Heiland mit
Hilfe der schlauchlosen Dräger-Tiefseetauchapparate -

persönlich unter Wasser

aufgenommen und Heinz Carl Heiland steuert sein 100 PS.-Rennboot „Fusodan“.

Hauptdarsteller:

Harry Liedtke, Heinz Carl Heiland u. Helene Voss

Sonntags: 3, 5, 7 und 9.

Wochentags: 4, 1/47 und 1/9.

Billige Haarnege

2.00 und 2.50 Mk.
beim Duzend Extrapreis
verkauft Kasperek,
Dresden, Albrechtstr. 14. Gg. 5

Johannstädter Musikschule,

Blasewitzer Straße 58, I. und
Wittenberger Straße 90, part.
erteilt Unterricht in allen
Zweigen der Musik. 03
Carl Hierold, Direktor.

Brantkleiderseide

sonne Geop de Chine wieder einge-
troffen, sowie
Wach-Volle,
herrliche Muster und glatt für
Sommer- und Langstundkleider,
Covercoat
für Mäntel und Kostüme.
Frau Kunze,
Dresden-N., Pfaffenpl. 2, part.
Straßenbahnen: 19, 21, 22, 23.

Dresden

Optische Anstalt
ANALYSESTR. 14.

Dresden

Teufelsdiele: Kleinkunstbühne
Kurort Weißer Hirsch bei Dresden,
Bautzner Str. 9. Dir. Nommel & Jochter
Fernsprecher Loschwitz 991

Allabendlich 8 Uhr:
in höchster
Kleinkunstdarbietungen Vollendung.

Täglich die beliebten 5 Uhr-Tees mit Tanzvorführungen.
Vorzügliche Küche. Eigene Konditorei. Weine erster Firmen.

1240

Gasthaus Kamerun Neudoritz
Herrl. Ausflugsort - Gesellschaftssaal - Asphalt-Regelbahn
Großer Garten. Es ladet herzlich ein Fritz Stolz. 1241

Wieser, Elisabeth, Frau, Pörschburg - S.
Wajsoff, Rainald, Rm., Gattin, Riew - P. Clara.
Wagel, Richard, Fabrikdirektor, Pilsen - S.
Wawoff, Oskodorf, Landwirt, Posen - P. Dederichsd.
Beisuchsjahr am 20. Juni 1920:
468 Parteien mit 768 Personen.
Beisuchsjahr seit 1. Januar 1920:
3184 Parteien mit 4826 Personen.

Loschwitz.

Beisuchsjahr am 30. Juni 1920:
748 Parteien mit 973 Personen.

- Wittiger, Martha, Rm., Dresden - Ferdinandstr. 1.
v. Troscha, Gerhild, Stiftsdame, auf Reisen - Ferdinand-
Straße 1.
Danke, Emma, Kleinpriesen - Friedrich-Wied-Str. 2.
Waltzer, Max, Arbeiter, Berlin - Friedrich-Wied-Str. 37.
Wietich, Johanna, Rm., Gattin, Dresden-N. - Heinrichstr. 12.
Wilmann, Katharine, Gattin, Dresden - Malerstraße 10.
Wörreuter, Elsa, Düsseldorf - Quersstraße 8 p.
Krause, Agnes, Breslau - Altweg 4.
Wittmann, Johanna, Dermine, Geh. San.-R.-Witwe, Dresden
Straußstraße 1.
Weißner, Luise, Rentnerin, Berlin-Wilmshf. - Strauß-
straße 1.
Wiedel, Paula, Ida, Rentiere, Dresden - Straußstraße 1.
Schelbner, Emma, Privata, Leipzig - Straußstraße 1.
Daupe, Selma, Generalarztswitwe, Dresden - Straußstr. 3.

Wilhelm Kleinhon, Dresden-

Viktoriastraße 21. Fernsprecher 20549
Feine Herren-Schneiderei
Umänderungen Reparaturen

Georg Rosenmüller, Dresden-N.

Hauptstr. 18/20 Optiker Fernspr. 1742b

Moderne Klemmer und Brillen
mit Gläsern jeder Schleiart

ZEISS

Punktgläser

Theater-, Reise und
Prismengläser

Nur best. Fabrikate
nach Fabrik-Liste

Photo-Apparate u.
Bedarfsartikel

Und die besten für jeden Gläser-Bedürftigen

Kunsthandlung Emil Richter

Dresden - Altstadt
Prager Str. 13 u. 14. Fernruf 21958
30 Ausstellungs- u. Verkaufsräume

Kunstgewerbe, Handnähschützen, kunstvoller handgetriebener Schmuck, Kissen, Beutel, Täschchen, Batikarbeiten, reiche Auswahl in Porzellan und Majoliken der bekanntesten Manufakturen, einschl. Kgl. Kopenhagen, Orig. Scherenschnitte, Bronzen, Eisenbein, Reproduktionen u. Steinzeichnungen als Wandschmuck in geschmackv. Rahmung u. auch ungerahmt, Photographien der Dresdner Galerie. **Oelgemälde, Antiquitäten, Radierungen.** Aquarelle von Kargl und Nöther (Motive aus der Sächsischen Schweiz und Meissen). Dresdner Stadtansichten von Walter Zeising und nach Gotthardt Kuehl.

Blumen- u. Pflanzen-Geschäft
Dresden-N., Bautznerstr. 16. Fernspr. (Nebenst.) 28850
direkt neben East-Parade.

Geschmackvollste Ausführung aller Arten feiner Blumenbindereien • •

Brautschmuck • Kranzbinderei
Empfehle Copypflanzen und Schnittblumen
Reelle Bedienung. Pünktl. Lieferung. Versand n. Auswärts.

Franz v. Holly.

Korsetthaus Max Hoffmann, Dresden-N., Wallstraße, Ecke Schillerstraße
Reichstes und größtes Spezialgeschäft am Platz.

Preiswerte Korsetts in reichhaltiger Auswahl, besonders auch für die warme Jahreszeit in mod. Formen von vorz. Güte, in jeder Preislage A 32.— bis A 195.—, in hocheleg. Zubehörführung A 230.— und A 295.—. Auerkannt solide Verarbeitung nur von Stoffen bester Qualität. Reformleichen, Brusthalter - Forme - Dantona, Strumpfhalter, Korsett - Waschanfertigung - Reparatur - Wünsche in eigener Werkstatt schnell und preiswert. (648)

Schulstr. 7 **Ratskeller Weißer Hirsch** Schulstr. 7
empf. seine vollständig renovierten Lokalitäten
Gutgepflegte Biere u. Weine. — Vorzügliche Küche.
2340 Otto Dachselt.

Dampfschiff - Hotel Blasewitz.
Schönster Blick auf die Poschwißer Höhen
Täglich Konzert Anfang 4 Uhr

Kaffee- und Weinhaus
„Amitsschänke“ Grundstr. 58
Nun Bewirtung — Modern eingerichtet — Vorzüglichen Kaffee
Diverse Weine — Musikalische Unterhaltung. Joseph Kutter.

Colchwitz. (Vorführung).

San-Stat Dr. Teufers Sanatorium.
Reyer, Oswald, Privatist m. Gattin, Burgstädt.
Gregorius, Emil, Dentist, Woldenburg.
Kellermann, Jacques, Fabrikbes., Berlin.
Schme, Hugo, Kaufmann, Chemnitz.
Schrorre, Hermann, Rfm. m. Gatt., Kischerleben.

Dr. Möllers Sanatorium.
Deber, Martha, Ehefrau, Rühlensrohmede, Westf.
Schulte, Gustav, Rfm., Gummerbach, Hild.
Friedrich, Kurt, Rfm., Dirschau, Polen.
Sabers, Hugo, Zigarrenfabrikdirektor, Rottbus.
Baumbach, Walter, Eisleben.
Woldenhauer, Siegfried, Oberleutnant, Wogdeburg.
Zark, Jennu, Hausdokter, Königberg i. Pr.

Sanatorium Dr. Möllers-Zweigangshaus.
Schulze, Willibald, Rfm., Rittau.
Schlesinger, Minna, Rippdorf.
Grohe, Marie, Direktorin, Königberg.
Schreyer, Margarete, Ehefrau, Berlin-Nichtenberg.

Gasthaus Burgberg.
Bagner, Erna, Berlin-Nichtenberg.
Fritsch, Hanna, Privata, Weimar.
Stimming, Willo, Bankbeamter, Zellow.
Rüdike, Fritz, Bankbeamter, Berlin.
Reinide, Fritz, Rfm., Werder a. d. Havel.
Schramm, Erich, Geschäftsinhaber, Werder a. d. Havel.
Schaffhäuser, Kurt, Justizobersekretär, Werder a. d. Havel.
Dünke, Curt, Bankbeamter, Werder a. d. Havel.
Kofs, Hans, Dentist, Werder a. d. Havel.

Gasthaus Jellenburg.
Otto, Paul, Hermann, Hilfsexpedient, Ehrenriedersdorf.
Plausen, Hermann, Dr. Chemie, Hamburg.

Gasthaus Luisenhof.
Kleib, Hilde, Chlau i. Schlef.
Treuber, Maria, Reiners i. Schlef.

Bahnhofswirtschaft Dresden - Neustadt
Inh.: **Theodor Hoppe.**

Bahn- hofskeller
Vorzügliche, zeitgemäße **Darbietungen aus Küche und Keller**
Die Extrazimmer sind für Gesellschaften und Vereine ganz hervorragend geeignet.

Autofahrten bei **Tag u. Nacht**
Autobetrieb Oberloschwitz
778
Otto Rosenmüller
Rittweg 66

Josef Flechtl
Dresden-A.
Schloßstr. 23. Fernruf 28015.

Sportbekleidung
aus besten wetterfesten Lodenstoffen

Joppen, Anzüge, Mäntel
Sportshosen usw.

Bergstiefel und Tourenstiefel
für Damen und Herren.
Beste Handarbeit.

Umpressen von Hüten für Damen u. Herren
in Filz, Stroh, Borten auf neueste Formen
führt sauberst aus
Max Stöpel, Loschwitz
Annahmestellen: ★ Grundstr. 2
Schandauerstr. 15 - Lindenaustr. 21 - Bischofsweg 33
Weißer Hirsch: Bautznerstr. 18. Neißer: Luthenstr. 8

H. Ulbrich
H. Max-Schuhmacherei u. Reparaturwerkstatt
Dresden-N., Weintrauben-Str. 23
(Eingang Baupner Straße)

Spezialität: **Schuh- und Tanzschuhe**
hält sich bei Bedarf bestens empfohlen. Alle ins Hoch einschlagenden Arbeiten werden unter Verwendung besten Materials sauber und schnellstens ausgeführt.
Am Lager führe sämtliche Bedarfs-Artikel zu billigen Preisen.
Militärschuhe werden auf moderne Form umgearbeitet.

absonderung statt — wir müssen häufiger das Taschentuch in Gebrauch nehmen —, so daß die erkaltende Flüssigkeit immer wieder durch Blutwärme ersetzt und die eindringende Luft genügend erwärmt wird. Es ist daher namentlich in der kalten Jahreszeit oder bei rauhem Wetter von größter Wichtigkeit, stets durch die Nase und nicht durch den Mund zu atmen. So mancher gefährliche Hals- und Lungentatarch wird dadurch vermieden. Der „schlimme Hals“ unserer Jugend ist oft nur auf das schädliche Mundatmen zurückzuführen. Die Pusteln und Entzündungen des Rachenraumes, die Furden und Spalten der Mandeln bieten den eingetragenen Bakterien ungehinderte Brutstätten, sie bilden die schlimmsten Seuchenherde, die beliebtesten Eintrittspforten der Krankheitserreger in unsern Körper. Zahlreiche Erkrankungen fangen mit mehr oder minder heftigen Mandelentzündungen an. Daher muß man Kinder stets dazu anhalten, nur durch die Nase zu atmen. Wenn sie aber trotzdem immer wieder, namentlich nachts, mit geöffnetem Munde atmen, so ist es Pflicht der Eltern, eine Nasenuntersuchung durch den Arzt vornehmen zu lassen. Andernfalls wird das Kind vor allerhand Veiern, wie Erkältungen, Ohrenentzündungen, Lungenentzündungen, beimgelacht werden.

Auch unsere verheerendste Seuche, die Tuberkulose, kehrt oft nachweislich in engem Zusammenhang mit schlechter Nasenatmung. Man hat bei Tuberkulösen durchschnittlich 45 Prozent Mundatmer festgestellt, die durch Nasenleiden an regelrechtiger Atmung verhindert waren. Deshalb ist es von großer Wichtigkeit, bei Tuberkulösen die Nasenatmung möglichst regeln zu lassen und vor allem vorbeugend, besonders bei Kindern, dafür zu sorgen, daß stets frei durch die Nase geatmet werden kann.

Alle schädlichen und unschädlichen Körperchen in der Luft, die beim regelrechten Atmen in die Nase gelangen, werden bekanntlich durch Schnauben wieder daraus entfernt. Sind es besonders viele oder sichtlich reizende Stoffe, so hilft sich die Natur durch Niesen, wobei alles gewaltig hinausgeschleudert wird „zur Befreiheit“ des Niesenden. Aber doch ist es zweckmäßig und sehr wohltuend, immer mal Nasenspülungen vorzunehmen, namentlich nach längerem Aufenthalt in staubiger Luft, nach schmutzigen Arbeiten, nach weiten Wanderungen. Man spritzt die Nase am besten langsam und vorsichtig mit einer kleinen Glaspritze aus.

Mundatmung ist einzig und allein wesentlich mal angebracht beim Spazierengehen in reiner, frischer, fähler Waldluft, wo man mit tiefen, langsamen Atemzügen alle Lungenwinkel tüchtig auslüftet und dabei auch die Mund-, Hals- und Bronchienhäute abhärtet.

Das deutsche Lied.
Kochdruck verboten.

Die Zeitung war meiner Hand entglitten; hätte ich nur alles so von mir abstreifen können, was sie an schmächtlichen Neuigkeiten für uns gebracht! Ich kann trübe vor mich hin, da schlagen vertraute Kräfte an mein Ohr, dort drüben spielte der deutsche Jüngling.

„Schleswig-Holstein meerrumkungen“ — wie war doch ihr Wahlspruch? „Alp ewig ungedehlt“, fragt aber jetzt bei den Dänen nach!

„Ich bin ein Preuße“ — doch wer ehrt noch die Farben schwarz und weiß mit dem Hohenzollernaar?!

„Ich hab' mich ergeben“ — nur nicht mehr dem Vaterlande, sondern dem Versailleschmachdiktat!

„Ich hatt' einen Kameraden“ — wohl ihm, er erlebte das schlimme Ende nicht!

Nun kommt gar der Hohenzollernberger Marsch — was brummt da der alte Fritz vor sich hin?

„O Strahburg, o Strahburg, du wunderschöne Stadt“ — deutsch ist und bleibt dein Wesen, doch Frankreich dich nun hat!

„Deutschland, Deutschland über alles“ — ach vorbei durch eigene Schwachheit...

„Sie sollen ihn nicht haben, den freien, deutschen Rhein“ — und nun?

„Stolz weht die Flagge schwarzweißrot“ — doch nur am Meeresgrunde noch!

„Lieb Vaterland, mocht ruhig sein“ — der Teufel hält Wache nun am Rhein.

„Ach Gott, nun kommt gar noch Das treue, deutsche Herz!“ — Ist es denn nicht längst im Kummer gebrochen?!

Aber die Pieder leben noch, ruhen sie nicht wie Sturmgloden das schlafende Deutschland zur Tat, ehe die Ruhe des Todes ihm den ewigen Schlummer bringt?!

Blasewitz. Irene Marks.

Bühlau.
Besuchsjahr am 1. Juli 1920:
478 Parteien mit 973 Personen.

Hiedler, Marie, Dresden — P. Weichler.
Weg, Otto, m. Gatt., Sekretär, Dresden — Prinz Friedrich August.

Weg, Hilde, Dresden — Ullersdorfer Straße 48.
Hüdepohl, Ad. m. Fam., Jna., Bromberg — Waldparfür. 25.
Wieschki, Max, Rfm., Dresden — Ellsbethstr. 6.
Wieschki, Gertrud, Rfm.-Gatt., Dresden — Albertstr. 11.
Stahl, Anna, Rentiere, Leipzig — P. Weg.
Weber, Emma, Privata, Charlottenburg — Sanatorium.

Gesundheitliche Vorteile der Nasenatmung.
Von Dr. Thraenhart, Freiburg i. Br.

Wandern wir an trockenen Tagen auf staubigen Wegen, so sehen wir sobald beim Schnauben der Nase ein dem dunkelgefärbten Schleime, welche große Menge Staub und Schmutz unsere Nasenschleimhaut aus der eingeatmeten Luft zurückgehalten hat. Auch wenn die Hausfrau mit Reine machen beschäftigt war, oder der Hausherr bei trockenem Wetter im Garten herumgewirkt hat, beweist nachher das Taschentuch, welche wichtige gesundheitliche Rolle die Nase als Staubfänger spielt. Dadurch wird unsere Lunge vor dem Eindringen auch jener vielfach scharfen und spitzigen Körperchen bewahrt, welche den „trockenen“ Husten hervorrufen und die zarten Lungenbläschen wie Glasplitter verletzen können.

Die in der Luft allwärts herumfliegenden Staubteilchen werden von unzähligen, auch krankmachenden Bakterien und Bazillen als Luftballons benutzt. Bei steter Nasenatmung werden also auch die gefährlichen Krankheitserreger von der feuchten Nasenschleimhaut aufgefangen und gehen dort wasserhaft zugrunde, weil jedes gesunde Schleimhautsekret schädigend, sogar abtötend auf sie wirkt. Der Rest wird dann beim Schnauben und Niesen entfernt.

Im Winter würde die kalte, rauhe Luft, wenn sie unmittelbar in Hals und Lunge käme, oft schwere Erkrankungen hervorrufen. Auf dem verhältnismäßig weiten Wege durch alle Windungen und Muskeln der inneren Nase wird sie genügend erwärmt und verliert somit ihre Schädlichkeit. Bei strengerer Kälte findet dann auch eine schnellere Schleim-

Berg-Quisenhof Loschwitz-Weißer Hirsch
Ordnung der Drahtseilbahn. — Schönster Aussichtspunkt.
Fremdenzimmer. — Gute Verpflegung. — Gesellschaftssaal.

Elektrische
Kochplatten u. Töpfe, Bügeleisen, Föhne — Reisekocher für jede Stromart — Massageapparate, Zigarrenanzünder empfiehlt Parche, Dresden, Reitbahnstr. 2. Tel. 1574.

Glashütter Präzisions-Werkstatt
Neu!

Größte Uhren-Reparatur-Werkstatt am Platz
mit allen modernen Hilfsmitteln und geschultem Personal. Nur gute sachverständige Bedienung.
Übernahme das regelmäßige Ausgleichen und Instandhalten von Uhren herrschaftlicher Häuser, Geschäften und Fabrikanlagen.
Auch elektrische Anlagen werden sachgemäß ausgeführt.

Berth. Müller, Dresden-Neustadt, Glacisstraße 42 — Fernsprecher 29 450.

Für stille Sonntagsstunden.

Aus Kirche und Welt.

Gibt es noch Ideale?

Es gibt eine Stimmung, und sie ist wohl eine der schwersten Versuchungen der Zeit, die ungefähr so spricht: Es ist alles so jämmerlich in deutschen Landen geworden, daß es das Beste ist, man zieht sich möglichst auf sich selbst zurück.

Das solche Gedanken kommen, ist ganz begreiflich. Zu viele brutale Schläge schickte durch unser Volk. Zu oft wird das alte gute „auf Treu und Glauben“ mit Füßen getreten.

Wir wollen auch nicht verwechseln, daß allen egoistischen Gewalten zum Trotz ein Geist der Menschlichkeit acht. Helfende, fördernde Menschlichkeit tut ihr schönes Werk auch im Stillen.

Alles, die Ideale sind doch nicht ganz geschwunden, und wir wollen dankbar sein, daß auch das besondere christliche Ideal immer noch am Leben ist.

Kirchliche für Blasewitz.

Sonntag, den 4. Juli, vormittags 8 Uhr Jugendgottesdienst. Pastor Bauer. 9.30 Uhr Gottesdienst mit Predigt über Matt. 13, 41-46; anschließend Abendmahlfeier. Derselbe.

Jungfrauen-Verein.

Sonntag, 4. Juli, abends 7-9 Uhr Versammlung im Kirchengemeindehaus. Mädchenbund abends 7 Uhr Zusammenkunft, Rüdigerstraße 14, Gg.

Herren-Gesangsverein.

Sonntag, den 5. Juli, abends 8 Uhr, Übung im Kirchengemeindehaus.

Haarfärbemittel farbenschön, halbtar, garantiert giftfrei. Parfümerie Paul Schwarzlose Dresden-A. Schloßstr.-13

Die Schlossherrin von Helmsbruck.

Roman von E. Corony.

Ich weiß nicht, sagte er, ob der Umstand, daß Sie der Nichte des Fräuleins von Rabenau sind, Ihnen auf Helmsbruck eine besondere Empfehlung dienen kann.

Ich dachte natürlich nicht daran, Sie zum Vermittler zwischen mir und meiner Tante zu machen, entgegnete Harald in verärgertem Ton.

Auf alle Fälle wollte er den Versuch wagen, sich schriftlich anzumelden. Harald verstand es, das, was er sagen wollte, in eine gefällige Form zu kleiden.

Zwei Tage vergingen, ohne daß auf das Schreiben eine Antwort kam. Ein zweiter und dritter Brief, in denen Harald sein Verlangen nach einer Aussprache mit der Tante in dringender Form wiederholte, blieben ebenfalls unbeantwortet.

Schließlich überlegte Harald diese Vellen. Er war überzeugt, daß ihm der Sieg nicht fern war.

Bibelstunde.

Mittwoch, den 7. Juli, abends 8 Uhr Bibelstunde im Kirchengemeindehaus. Pastor Bauer.

Tanze - Fräulein - Bekantung.

In der letzten Woche wurden getauft: Margarethe Charlotte Kraze, Schneiderkloster. Irngard Anna Maurermann, Elektromonteurkloster.

Getraut: Alexander Rudolf Stamm, Kantorist in Dresden, mit Elsa Maria Anna Friedemann in Blasewitz.

Bekantet: Anna Minna Hensel geb. Winter, Bäckereifrau aus Jausa, 50 Jahre alt, hinterl. 1 Tochter.

Sächsische Nachrichten.

Wegfall der Nebenbezüge der Staatsbeamten. Der Haushaltsausschuss A der Sächsischen Volkshammer hat am Mittwoch beschlossen, die im Haushaltsplan eingezeichneten Bezüge für Nebenarbeiten der Staatsbeamten zu streichen.

Zum Justiztag. Unter Berücksichtigung des Umstandes, daß die Ueberlastung der Gerichte und Richter anhält, weil sowohl Straf- wie Zivilsachen fortgesetzt noch in steigender Zahl anhängig gemacht werden, hat der Finanz- und Justizminister den Justizminister eine Verfügung erlassen, die am Freitag eine Sitzung der Justizministerien abzuhalten.

Der Steuerabzug. Vom unterrichteter Seite erfahren wir, daß sich Dienstverhältnissen, welche ihrem Personal die Steuerabzüge erheben, d. h. für ihr Personal die Steuern übernehmen, sich einer Steuerhinterziehung schuldig machen.

Welche Lust, Lehrer zu sein. Im Berliner Vot.-Ang. wird folgender Vorgang in Berlin, der auch anderwärts recht zum Nachdenken anregen kann, geschildert: Nicht da neulich ein Lehrer mit seiner Klasse eine Landpartie.

Ausbringung des einmaligen Fernsprechartbeitrages. Es sind Klagen darüber laut geworden, daß zahlreiche Fernsprechartnehmer Schwierigkeiten haben, den einmaligen Beitrag zum Ausbau des Fernsprechnetzes (1000 Mk. für einen Hauptanschluss und 200 Mk. für jeden Nebenanschluss) aufzubringen.

Der Zeitungspapier-Scandal. Die Papierfabriken verdienen gegenwärtig wahnwitzige Gelder, mögen auch die Buchdrucker und Zeitungen zu Grunde gehen.

Wie gemeingefährlich das Gelbmachen betrieben wird, zeigt der Jahresbericht der Papierfabrik F. W. Strobel in Chemnitz. Sie besitzt ein Aktienkapital von 1 Million Mark und verdiente nach Deduktion der Unkosten, Zinsen und Abschreibungen 1.048.079 Mk., also fast 50.000 Mk. mehr als das Grundkapital.

Dresden.

Sommerfest der Kunstakademie. Anlässlich des Sommerfestes der Kunstakademie am 11. Juli öffnet die Dresdner Kunstakademie auf der Brühlischen Terrasse ihre Pforten zum erstenmal zu einer Veranstaltung, bei der sich Bildhauerei, Kunst und Humor vereinigen.

Im Olympia-Theater (Altmarkt) gastiert wieder einmal Lotte Neumann in ihrem neuesten Lustspiel „Die Frau im Doktorhut“. Ein reizendes Werk, welches allgemeinen Beifall finden dürfte.

Vermischtes.

Ueber 127 Millionen Mark Totalumsatz auf den Berliner Rennbahnen. Ueber welche hohe Einnahmequelle der Staat im Rennsport verfügt, erhalten am besten die auf den deutschen Bahnen erzielten Totalisator-Umsätze. In Berlin allein gingen an den in diesem Jahre bisher veranstalteten 33 Renntagen auf Galopp- und Traberbahnen 127.520.625 Mk. durch die Wettermaschine.

Der Klub der dicken Frauen. Die 25 dicken Frauen von Chicago haben sich auf Ersuchen eines der bekanntesten Aerzte der Stadt, Dr. Robertson, zusammengesetzt und einen Klub gebildet.



Dampf-Färberei Lieferung
5-6 Tage

Gebr. Berthold (2412)

Dresden-N., Gabelsbergerstraße 19.

Annahmen: Gabelsbergerstraße 19, Freiburger Platz 10, Wettinerstraße 34, Pillnitzer Str. 47, Marschallstraße 50, Webergasse 4, Dorotheenstraße 12, Waldparksstraße 1, Schnorrstraße 15, Postenhausstraße 14.

Damen- u. Herrenhüte werden umgearbeitet.

Dresden, Jirkowstr. 34. **Robert Schindler.**

EMAILLE ALUMINIUM

Erstes Spezialgeschäft für Qualitätsware

SACHS. HAUS-UND KÜCHENGERÄTE-MAGAZIN

DRESDEN-A. Frauenstr. 5

Erzeugt Fernruf: 12340 En detail 4120

Korbmöbel

in Pa. Natur-Peddig-Rohr u. Vollweide. Erstklassige Ausführung, große Auswahl.

LUXUS-Gebrauchs-Korbwaren.

A. Hertzschuch Nachf., Dresden-A. Am See 42 part. u. I. Et. Fernruf 29173.

Die beliebtesten Kinderspielwaren!

Quietschfiguren und Puppen, Trompeten, Holzspielwaren, Neue Gesellschaftsspiele für jung und alt: Halte deine Klappe, Kinderreifen, Kreisel, Bälle, Ballschläger in großer Auswahl. Spezialität: Puppen, Baby, Gelleidet und ungeliebt, Täuschlinge, Köpfe mit und ohne Gesicht in Porzellan, Celluloid, Pappmaché.

Samtliche Artikel für Puppenkliniken.

Curt Umbach, Dresden-N. 6.

Katharinenstraße 5. Fernsprecher 13958.

Zu den Wäffen in Leipzig: Meißelstraße Zimmer 32. Verkauf nur an Wiederverkäufer!

Spezialfabrik Ferntransporte

Bruno Senewald

Dresden-A. 16, Tatzberg 25

Spiegel, Spiegel

Stadt- und Fernzüge nach allen Orten des In- und Auslandes.

Einlagerung. Verpackung. Tadellose Ausführung. Beste Empfehlungen. Fernsprecher 28252.

Bruchbandagen, Leibbinde., fertig und nach Maß.

Alle Artikel zur Gesundheits- und Krankenpflege bei **Richard Knorr,** Orthopädie-Mechaniker und Bandagist, Dresden-N., Bautzner Str. 10.

Bürsten, Besen, Pinsel, Kämmen, Toiletteartikel, Schuhputzer, Korb- und Strickerwaren **J. Käppel, Dresden**

Obergraben 8, Kommerzer Str. 22, Hammerstr. 27. (M. Sonntag, Nachl.) Fernspr. 15 612. Einkauf von Rohhaaren

Mutterspritzen Clysos Schläuche Vorfalblind Vorfallpessare Leib- und Monatsbinden Brust- und Hüftformer Spülkannen Unterlagen **Frauentropfen** **Frauentee, nitbewährt alle hyg. Frauenartikel**

Gummiwaren und Dauerwäsche billigst. Anfragen erbeten! Prospekt frei! Diskreter Versand! **Sanitätshaus „Frauenheil“ Dresden-A. 4** Wilsdruffer Str. 24, Hauptstr. 16, Kesselsdorfer Str. 10, Prager Str. 46, Pillnitzer Str. 16. (1007)

Kinderwagen

Premiendauerwagen Klapperräderwagen Stuhlwagen Rollwagen Leiterwagen Kinderbetten Kinderstühle Paßkörbe

Reiche Auswahl **G. br. Eichhorn** Dresden, Trompeterstraße 17.

Echte D M C

Stopt-, Stick- und Häkelgarne, Nähgarne für Maschinen- und Handgebrauch in nur bester Qualität zu billigsten Tagespreisen

Arthur Fünfstück Dresden-A., Wallstraße 23 Fernsprecher 18 741

Frauen

wenden sich bei Beschwerden vertrauensvoll an Frau Müller, Dresden, Nicolaisstr. 17. (1480)

Drahtgeflechte **Stahldraht** **Obstgitter**

Albin Deubach, Drahtwarenfabr. Dresden-N., Ziegelstraße 58, (1073) Fernr. 27 991. Preislisten gratis und franco.

Meißner Ofen-Niederlage

empfehlen sich zum Setzen und Umsetzen von Öfen, Maschinen u. Kesseln, sowie Reparatur u. Rehren. Ausführung von Laden- u. Wandverkleidungen

Otto Moser, Ofenfabrik. Loschwitz, Dammstr. 14. Tel. 5719

Damen-Strümpfe id. w., floridbl., lich., verästelte Ferse und Spitze **16.50**

Damen-Strümpfe, weiß **17.-**

Herren-Socken, allen Preislagen **Gummihosenträger, Paar 23.50 und 19.50.** **Oskar Gutta, Manufaktur-, Weiß- und Wolwaren, Loschwitz, Bäckerplatz 10.**

Siebe

Durchwürfe: Schutzzitter Anfertigung und Reparaturen **Richter, Dresden-N.,** jetzt Poppiß 1 (Hilf. d. Anzeigeb.) Fernsprecher 26945. (1784)

Gegr. 1883 Tel. 5083

Rud. Mintzlaff

Feine Lederwaren 11 Wettinerstr. 11 28 Annenstr. 28

Asthma

kann geheilt werden. Sprechstunden in Dresden, Prager Straße 38, III. jeden Montag von 11-1 Uhr. (1044)

Dr. med. Alberts, Spezialarzt, Berlin SW. 11.

Spiegel- und Bilderrahmenfabrik

edel **Kunsthandlung** **Eduard Wetzlich,** Inh.: Hans Gutzjahr, Dresden, Am See 21. (673)

Max Otto

Ober-Loschwitz - Weiß. Hirsch **Telephon 326. Ribweg 50.**

Ausführung elektr. Licht-, Kraft-, Klingel- u. Telephon-Anlagen.

Akkumulatoren-Ladestation Blitzableiter-Prüfungen.

Einbruch aus-geschlossen

„WICO“

unübertroffen. — Bedarf keiner Pflege! Konkurrenzlose Preise bei sachgemäßer Ausführung

Durchschlagende Verbesserung sämtlicher Alarm-Systeme!

Schützt gegen Einbruch, Diebstahl, Ueberfall. Wirkt als Laden-, Tür- und Fensterkontakt usw. in Referenzen. Kostenloser Ingenieur-Besuch **Vertreter für auswärts gesucht**

Ing. Gärtner & Gnauck

Elektr. Licht- und Kraft-Anlagen aller Art. Zweigbüro: Dresden-A. 16, Eisenstraße 70 Drahtanschrift: Gnauck. Telephon 17257.

Kinderwannen · Sitzwannen · Wäschewannen

in größter Auswahl empfiehlt Spezialgeschäft **Eduard Geiger, Dresden, Am See, Ecke Margarethenstr.**

Braut-Ausstattungen

und Möbel aller Art in neuzeitlichen ananen Geschmacksrichtungen kaufen Sie immer noch äußerst vorteilhaft in der

Dresden-Wilsdruffer Möbel-Zentrale

Eigene Möbelfabrik mit Dampftrieb **Inh. Ernst Krause, Wettinerstraße 7, Ecke Palmstr.** Telephon 13960 (Verkaufsräume). Fabrik-Telephon 13641.

Die Schlossherrin von Helmsbruck.

Roman von B. Corony 7

„Das ist ein Bornsteil,“ entgegnete Fräulein von Rabenau. „Sieht sich Dein Vater gezwungen, Aktien zu verkaufen, so findest Du leicht Stellung auf einem fremden Gute, verwerst Deine Kenntnisse und sammelst neue, die Dir später, wenn Du Dein eigener Herr bist, von Nutzen sein werden.“

„Und meine Heirat mit der Baroness von Kronau?“ warf Harald bitter ein. „Glaubst Du, daß ihr Vater einen Gutsverwalter zum Schwiegersohn nehmen würde?“

„In solchen Dingen kommt es nicht ausschließlich auf den ältesten Willen an, entgegnete Fräulein von Rabenau. „Gingt die Baroness mit ganzer Seele an Dir, so wach sie wohl warten, bis Du in der Lage bist, um ihre Hand zu bitten. Nach menschlichem Ermessen wirst Du ein Verräter von Helmsbruck. Es dürfte Dir nicht unbekannt sein, daß noch den testamentarischen Bestimmungen Deiner Großmutter Helmsbruck nach meinem Ableben an Deinen Vater und seine Nachkommen fallen muß.“

„Eben, weil ich das weiß,“ entgegnete Harald rasch, „denke ich, daß es Dir leicht sein muß, und schon jetzt mit einem Teil des Vermögens, auf das wir einmal Anspruch haben, in unserer bedrängten Lage beizustehen.“

„Das ist ein Verlangen, dem ich niemals nachkommen werde,“ sagte Fräulein von Rabenau kurz und bestimmt.

„Aus Haß gegen meine Eltern?“ fragte Harald.

„Nein! Ich bin von Haß und Liebe gleichweit entfernt. Es gab Zeiten, wo ich noch eine für alle Eindrücke empfängliche Seele besaß. Sie sind längst vorüber. Heute machen weder Drohungen noch Schmeicheleien auf mich Eindruck. Sage Deinem Vater, daß ich mich bemühen will, seine wenig brüderliche Handlungsweise zu vergessen. Ich betrachte Deine Sendung als beendet.“

Aber Harald wollte sich nicht so schnell abfertigen lassen. Es schien ihm, als ob seine Tante zwar eine verbitterte, aber

im Grunde ihres Herzens doch veröhnliche Natur sei, die Gefühlsregungen nicht unzugänglich war. Und so sagte er mit besonders heralischer Betonung: „Ich kam zu Dir als zu unserer letzten Hoffnung, und wir würden Dich stets als unsere Retterin und Wohlthäterin verehren, wenn Du unseren Wünschen Gehör schenkest. Vielleicht war es nur der Mangel an Liebe, der Dich so verbittert hat. Wir wollen nach Kräften versuchen, Dich wieder mit dem Schicksal auszusöhnen. Du beriefst mich doch in einer bestimmten Absicht hierher. Es kann unmöglich nur deshalb geschehen sein, um mich zu veröhnen.“

Fräulein von Rabenau sah Harald lange und forschend an, so daß er bereits neue Hoffnung zu schöpfen begann.

„Ich will von der Gewohnheit, niemand Zutritt zu mir zu gewähren, mit deshal ab,“ sagte sie, jedes ihrer Worte scharf betonend, „weil die Beziehungen zwischen mir und meinen Verwandten endlich klargestellt werden müssen. Als Deine Großmutter mich zur Universalerbin einsetzte, wollte sie ein altes Murecht gutmachen. Es war zu spät. Mit ihrem ganzen Reichthum ließ sich das, was ich in frühesten Jugend ererbten mußte, nicht wieder zurückkaufen. Gealtert, sowohl äußerlich als innerlich, wachte ich mit dem Goldregen, der sich plötzlich über mich ergoß, nichts mehr anfangen. Der Sterbenden letzter Wille verpflichtete mich zur Annahme ihres Vermächtnisses. Ich gelobte mir, mich genau an den Wortlaut des Testaments zu halten und eine treue Vollstreckerin ihres letzten Willens zu sein. Dieses Gelöbniß erfülle ich und weiche nicht um Haarsbreite davon ab. Von dem großen Vermögen verbrachte ich für meine Person nichts. Ein tüchtiger Landwirt vermag vielleicht mehr aus dem Gut heraus-zuwirtschaften als ich. Wäre dieser Landwirt aber Dein Vater, so würden die Einnahmen trotzdem die Ausgaben kaum zur Hälfte decken. Ich halte mir keine Dienerschaft und verbrachte nicht mehr, als ich durch meine Hände Arbeit verdiene, weil ich mich schon seit einer langen Reihe von Jahren als gänzlich losgelöst von meiner Familie betrachte und das, was ich zum Lebensunterhalt brauche, mir selbst verdanken will. Was Ihr später mit Eurem Reichthum beginnt, ist nicht meine Sache, aber solange ich lebe erhalte ich Ihr kleines. Das mußte ich Dir sagen; und nun wünsche ich Dir glückliche

Reise. Werde ein ganzer Mann und lerne auf eigenen Füßen stehen. Das ist der beste Rat, den ich Dir mitgeben kann.“

„Tante!“ rief Harald mit einem letzten verzweifelten Versuch, die alte Dame umzustimmen. „Du darfst mich nicht so von Dir gehen lassen. Ich liebe Dich an —“

„Demüthige Dich nicht vergebens, wie ich es selbst so oft tat,“ sagte Fräulein von Rabenau kalt. „Die Erinnerung daran vergrübelt später Herz und Gemüth und tötet die Selbstachtung. Diese Erfahrung machte ich an mir und möchte Dich davon bewahren. Scheiden wir so freundlich voneinander, als hätte diese Unterredung niemals stattgefunden. Ich wünsche keine weiteren Beziehungen zwischen mir und meinen Verwandten. Damit Gott befohlen!“

Fräulein von Rabenau erhob sich und schritt, von ihrer Dogge begleitet, dem Refektorium voran.

Harald hatte, während er ihr folgte, die Empfindung, eine schwere Demüthigung erlitten zu haben, und fügte, daß ein bitterer Haß gegen seine Tante in ihm aufstieg. Aber er wollte ihr das Gefühl des Triumphes nicht gönnen, und so zwang er sich beim Abschied zu einem Lächeln.

Drohend schlug die Wittertür Harald zu. Er hörte den freischendenden Baur, mit dem der Schlüssel sich zweimal im Schloß drehte, vernahm dann das schlürfende Geräusch der Pantoffeln auf den Plastersteinen des Hofes und das Gebell der Dogge.

Nach dem Gasthofe zurückgekehrt, fand Harald auf seinem Zimmer einen Brief von seiner Mutter vor. Er eilte den Umschlag auf und las:

„Mein lieber Sohn!“

„Wir warten bis jetzt vergebens auf Nachrichten von Dir. Vermuthlich hast Du nichts Erfreuliches zu melden. Sei trotzdem guten Mutes! Großpapa hilft noch einmal aus. Bedenkt uns damit unsere Verpflichtungen allerdings nicht, aber mit den Gläubigern hoffen wir ein Abkommen zu treffen. Durch das wir uns wieder für einige Zeit halten können. Kannst Du nichts ausrichten, so kehre unverzüglich zurück.“

Deine treue Mutter. 252,20